Montag, 19. Juli 1943 WiesbadenerZeitung

stellen der Anzeigen: Wieshaden, Bahnbofstraße 33 und Langgasse 21 Fernsprecher: Sammelnummer 59934. Postscheck-Konto Nr. 1870 Fynnkfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

RM 2.— (einschl. 29 Rpf. Postzwinneserbübe; zuzügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellun--m beson Verlag, her jedem Postami u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweises täglich (außer en Soon- und Feiertagen).

Ausweitung der Kämpte im Osten

Sowjetangriffe am Kubanbrückenkopf, im Mius- und Donezabschnitt blutig abgewiesen

as. Berlin, 19, Juli. (Gigener Draftbericht unferer Berliner Edriftleitung.) Bart, aber erfolg bas ift bas Renngeiden für bie Rampfe, die an ber Oftfront wie auf Gigilien weiter anhalten und die naturgemaß bas Iniereffe völlig beberrichen. 3m Diten find dabei gu ben alten Brennpunften um Bjelgorod und Orel brei neue Frontabichnitte bingugetreten, in benen die Sowiets jum Angriff übergingen, nämlich einmal erneut ber Ruban. Bruden. topf, wo bie Cowjete icon fo oft, boch immer wieder vergeblich jum Angriff antraten, mo bann aber boch in der letten Beit eine gewiffe Be-rubigung eingetreten war. Bweitens der Dins. abignitt, alfo ber Abichnitt nordlich bes Affomiden Meeres und ichlieflich noch etwas Detter nordlich der Donegabichnitt. Ueberall febte ber Beind ftarte Rrafte an, um ichlieglich boch noch fein Biel ju erreichen, nämlich bie beutiche Gront au burchftoften und bann aufgutellen. Er bat inswifden einsehen muffen, bag bie boffnungen, die er auf feine großangelegten Offenfinvorbereitungen im Raum von Rurit lebte, umfonft waren, ba ble bentichen Truppen diden Strich burch feine Berechnungen machten. So wendet er fich neuen Abichnitten gu, obne das babei die Rampfe in dem Raum von Bjelgorod und Drel an heftigteit nachgelaffen batten, mobei die Sowjets augleich wohl hoffen, durch biefe neuen Angriffe für ibre ftart bedrang. ten Ernppen im Raum von Bjelgorod eine Ent-laftung erreichen ju tounen. Bo aber auch bie Comjets gum Angriff antreten, überall ift bas Etgebnis bas gleiche. Gie erlitten außerein Erfolg beichieden geweien mare, Iteberall beigen fich die deutiche Gubrung, der deutiche Soldat und die deutichen Baffen überlegen. Coviel Material und soviel Menschen die Sowsets auch einsehen mogen, fie scheitern an der über alles erhabenen Abwehr. Die Riesenverluste aber, die sie an Menschen und Material erleiden, fonnicht ohne Auswirfung auf die weitere lowietifche Rampftraft und auf die weiteren fowietifcen Blane bleiben.

Bart, aber erfolgreich, bas ift aber auch bas Rennzeichen ber Rampfe auf Gigilien, mo, wie der ORB. Bericht vom Countag feitstellt, Die Rampfe an Barte noch jugenommen baben, wenn es fich bier auch um eine nicht fo große raumliche Ausbehnung der Fronten handelt, wie im Often Die Amerifaner festen bier weiterbin febr ftarte Rrafte ein. Wenn unter bem Drud biefer Uebermacht auch Mgrigent geräumt werden mußte,

Der Gauleiter in Norwegen

Bejuch bei Bidfun Quisling

NSG. Gauleiter und Reichsftattbalter Sprenger weilt gegenwartig auf einer Dienftreife in Ror-megen, um bort gu Golbaten bes Gaues gu fprechen gleichzeitig bas vom Gau Seffen-Raffau geftif. tete Solbatenbeim in Kriftiaufand gu besichtigen. Bei feiner Unfunft in Rorwegen murbe er von Reichstommiffar Terboven und von einigen feiner fruberen Mitarbeiter, bie nunmehr in Rorwegen eingesest find, begrüßt. Unter ihnen befanden lich u. a. Die Sauptabteilungsleiter beim Reichstom-miffariat Rorwegen, Regierungsprafibent Dr. Roch

und Ministerialrat G. 28. Miller. Der Gauleiter ftattete im Schloft von Oslo bem Ministerprafibenten Rorwegens, Bidfun Quis-ling, einen langeren Bejuch ab, wobei er fich mit bem Ministerprafibenten eingehend über die Aufgaben und Probleme bes neuen Rorwegen unter-

fo andert diefe Tatfache doch nichts baran, daß auch hier die Blane des Gegners, der auf ein ich nelles Borbringen gehofft batte, verhindert wurden. Er muß gur Renninis nehmen, daß Sigilien für ihn ein febr toftfpieliges Unternebmen ift, da er immer wieder ichwere Berlufte an Meniden, an bem fo ichmer beranguführenben Material und nicht gulegt an toftfpieligem Schiffsraum erleidet. Go möchte er feine Biele lieber auf bequemere Beije erreichen. Die anglo-ameri-fanische Agitation arbeitet beshalb auf Soch-touren. Offenbar hoffte man auf befondere Er-folge, wenn Churchillund Roojevelt perfonlich eingreifen. Gie haben beshalb eine "Bot-ichaft" an bas italienifde Bolf gerichtet, die nichts anderes ift. als eine Aufforberung gur Rapitulation. Die italienifche Preffe bat biefe Botichaft ausführlich, mein auf ber ersten Selte, wiedergegeben und der italienische Rundfunt hat fich ausführlich damit befaßt, und icon diese Tatsache zeigt, daß das faschiftische Italien solche plumpen Agitationsparoen bes Gegners nicht fürchtet. Die italienifche Breffe bat den Anglo-Ameritanern eine febr deutliche Untwort erteilt und die mancherlei Rundgebungen in ben italienifden Stabten haben Antwort noch nachdrudlich unterftrichen. Italien lagt nicht den geringften Zweifel daran, daß es eine folche Aufforderung mit den Baffen beantwortet, da es feine Ehre Baffen beantwortet, da es feine Ehre und fein Leben verteibigt. Gie fennzeichnet das und Roofevelts als Machwert Churchills Gipfelpunft menfolider Dummbeit. Benn die Anglo-Amerifaner in ihrer verlogenen Agitation von einer "Befreiung" Italiens iprechen, fo antwortet Stalien darauf, daß es fich bei diefer "Befreiung" tatjächlich, wie es ber frühere italienische Bolfebilbungsminifter Pa-volini ausbrückt, um die "Befreiung des italienischen Bolfes von seiner Freiheit" von feiner Unabhangigfeit, von feinem Gelbitbewußtfein, feinen Soffnungen und auch von feinem beicheibenen relativen Boblitand bandeln wurde". Die Antwort Italiens zeigt ber Welt, daß Roofevelt und Churchill, mas für jeden flar benfenden Menichen von vornherein feftftand, mit ihrem Agitationsmachwert einen ichweren Schlag er-

liches Schnellboot in Brand gu ichiegen. Muf beuticher

Seite traten teine Ausfälle ein. Gingelne feindliche Gluggeuge flogen am gestrigen Tage und in ber Racht in bas Reichogebiet ein.

Der OKW.-Bericht vom Samstag

Mus bem Guhrerhauptquartier, 17. Juli. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt be-

Bahrend die Rampftätigfeit nördlich von Bjel-gorob gestern nachlieg, hielten die ichweren Ab-wehrtampfe im Raum von Orel weiter an. Die Ungriffe ber Gowjeto wurden in harten und wechsel-

vollen Rampfen abgefchlagen. 3m Gefamtabichnitt murben geltern wieber 251 Banger abges

Bon ber übrigen Oftfront wird bie Mbwehr meh: rerer von Bangern und Schlachtfliegern unterftutter Angriffe gegen bie Oftfront bes Ruban-Bruden-topfes und mehrerer örtlicher Angriffe an ber Mins-

Die Quitmaffe befampite geftern mit befonberem Erfolg Bereitstellungen und Truppenbewegungen bes Geinbes. 80 Comjetfluggenge murben in Luft-

Muf Sigilien vermochte ber Feind geftern trog

fampien und durch Glatartillerie ber Luftwaffe ab-

mehrfach wieberholter beltiger Angriffe, befonbers im Gebiet von Catania, feine nennenswerten Erfolge

ju erzielen. Deutiche Jagbiluggenge und Berftorerver-banbe fügten bem Feinbe burch Tiefangriffe ichwere Berlufte ju und ichoffen über Sigilien 16 feinbliche

Fluggenge ab. Insgefamt verlor ber Feind geftern

im Mittelmeerraum 34 Fluggenge.
3n ber Meffina-Strafe fam es ju mehreren Ge-

fecten swifden beutiden und britifden Schnell-booten, bei benen ein britifdes Schnellboot verfentt,

ein weiteres mahricheinlich vernichtet und mehrere

anbere in Brand gefchoffen murben. Deutsche und italienifche Alieger festen bie Un-

griffe gegen bie Landungoflotte por Sigilien auch

3m Geegebiet por 9 muiben mehrten beutiche

3mei biefer Gluggeuge murben vernichtet.

Wieder 415 Sowjetpanzer vernichtet

front gemelbet.

geftern erfolgreich fort.

Die Kämpfe auf Sizilien nehmen an Härte noch weiter zu

Mus bem Guhrerhauptquartier, 18. Juli. Das Oberfommanbe ber Wehrmacht gibt be-

Die Shlact an ber Ditfront hat fich geftern auch auf bie Gubfront ausgebehnt und insgefamt an Seftigfeit jugenommen.

Mm Ruban . Brudentopf legte ber Geind feine Ungriffe gegen einen bohenblod meftlich Rrnm . Itaja vergeblich fort.

Rach heftigem Artilleriefener traten Die Comjets an ber Mino- und Donegfront jum Ungriff an. 3hre Berluche, mit ftarten Infanterie- und Ban-gerfraften bie Front zu burchbrechen, icheiterten an bem hartnödigen Wiberftand unferer Truppen. Gegenangriffe jur Bereinigung fleiner örtlicher Ginbruchitellen find im Gange.

3m Raum von Orel halten bie ichweren Mbwehrfampfe in unverminberten Starte an.

Mm gestrigen Tage wurden in oge amt 415 Sowjetpanzer abgeschoffen. Die Lustwaffe geiff mit Kaupfe und Rahtampfeliegergeschwader in die schwieren Abwehrtampse des heeres ein und fügte der Sowjetlustwaffe durch den Abschule zu. In der Racht wurde der seinen fiche Bersluste zu. In der Racht wurde der seindliche Eisenschliche bestimmt bahunachichub befampit.

Much im figilianifden Raum haben bie Rampie an Sarte jugenommen. Unter bem Drud itarter Bangertrafte wurde die Stadt Agrigent geraumt. Wirtjame Angriffe ber Luftwaffe richteten fich gegen feindliche Truppen und Schiffeziele an ber Oftige Sigiliens.

Rach einem von beutiden Jagbgeidmabern vereitelten Beriuch nordameritanifcher Bomberverbunbe, in bie Deutiche Bucht einzufliegen, griff ber Geind hollanbliches Gebiet an. Durch Bombenwurfe auf Bohnvieriel ber Stadt Umfterbam hatte bie Bevolferung erhebliche Berlufte. Behn viermotorige Bomber murben abgeschoffen. Bunf eigene Jagbflugzeuge merben vermigt.

Beichte beutiche Sceftreitfrafte murben in ben Morgenstunden bes 18. Juli por ber hollanbifchen Rufte burch Schnellboote mehrmals angegriffen. Sierbei gelang es bem beutiden Berband, ein feinb-

Wirkungen des Seekrieges

Von Konteradmiral Gadow

Die altere militarifche Betrachtungsweise wollte bie Erfolge ber Geetriegführung in erfter Binte am Grab ber Berftorung ber feindlichen Flotte meffen, und die flaffice Lehre lautete, bag ber Weg gur Geeherricaft fiber die Bernichtung der jeindlichen Ge-ichwader geht. Die Geeherrichait ioll dann dem Gie-ger die Freiheit der Geewege eintragen, dem Besteg-ten sollen sie veriperrt fein. Bom handelstrieg, ohne errungene Geeherrichaft, wurde nicht viel erwartet. Sang fo bogmatifch ift Die Birtlichteit nicht, Icon deshalb nicht, weil die Beriode, aus ber Die Lehre ftammt, noch nichts von U.Boot und Fluggeug mußte, bie bem beutigen Geefrieg gegen überlegene Flottenmacht bas Geprage geben. Bor allem ift ja beute über jeden Zweifel binaus erfannt, bag die bau-ern be Betampfung bes Geetransportes von viel höherer Bebeutung fein tann, als bie ber Geindflotte. Fur Dieje aber gibt es feinen hoberen 3wed, als biefen Geetransport ju fcugen, wenn er für bie Gelbitverforgung und Kriegführung unent. pur die Gelbstversorgung und Krieglugtung unents behrlich ift. Dieraus ergibt sich der Kampf "am Ob-jeft", das Seegesecht. Der Europa ausgezwungene Krieg hat diese Lage herbeigesührt, und sie ist, zum mindesten für den Atlantis, zur Norm der See-triegführung geworden. Die zahlenmäßigen Wirtungen dieses

II-Boot- und Sandelsfrieges find befannt, Entgegen allen frifierten Ungaben und Erids ber US.ameritanifchen Beröffentlichungen fteht feft, bag bort 1942 nur 5,3 Mill. BRI. gebaut murben, wie bas private Bureau of Chipping jum Merger ber amtlichen Stellen mitteilt. In ber gleichen Zeit hat England-Ranada nach Andeutungen ber Regierung "unter 1,5 Mill. BRT" fertiggestellt, so daß wir mit vollem Recht 6,5 Mill. BRT feinbliche Bauleistung ben 12 Mill. BRI verfentten Schiffsraums gegenüber-ftellen tonnten, wie ber Turman-Ausichuf beftätigt Gur 1943 lautete bie Forderung auf 12 ober jogar 18 Mill. BRI Bauleiftung, aber ber Bto-buftionschef Donald Relfon teilte mit, bag er bem Schiffbau nur noch 10 p. S. mehr Stahl juweifen tonne, ba bie Rapagitat nabegu ericopit fei. Das gleiche Reeder-Büro ftellte seit, daß 3. 3. (Juni 1943) nur 9 Mill. BRI "Auftrage bezw. Baubestand" porliegt. Die Zeitschrift "Time" hat gleichfalls entbedt, daß die Marineleitung die Reubauten in Ges wichtstonnen - alfo ber höheren Biffer -, Die Bets lufte aber in Bruttotonnen anzugeben pflegt. Der

Schwindel ift bamit entlaret. Die sofortige militarische Birtung bes (Fortsegung auf Geite 2)

Ritterkreuz für Adolf von Ribbentrop Sochite Bemahrung bei ben Rampfen nörblich Bjelgorob

Mus bem Führer hauptquartier, 17.
Inli. Der Führer verlieh das Ritterfreuz des Eisermen Areuzes an den Obersturmssührer bolf von Ribbentrop, Rompaniesührer in der 3f-Kanzers grenadierdivision Leidstandarte 3f Adolf hitler.

Abolf von Ribbentrop, geboren am 11. Mai 1921 in Wiesbaden als Sohn des jezigen Reichsaußenministers von Ribbentrop, hat sich dei den Kämpsen seiner Diviston im Raum nördlich von Bjelgorod in den letzten zwei Wochen an der Spize seiner Kanzersompanie bei der Abwehr seindlicher, feiner Bangertompanie bei ber Abmehr feindlicher, mit überlegenen Rraften geführter Bangerangriffe wie auch bei eigenen Angriffpunternehmungen mehrfach durch umuchtige Fuhrung und durch rudfichis-lojen perionlichen Giniag aufs höchfte bewührt. Gin bedrohlicher fowietifcher Alantenangriff mit mehr als 40 "I 34" bei Terewino und einige Tage ipater ein Frontalangriff mit 150 Sowietpangern bom gleichen Inp bei Brochorowfa murbe allein baburch aufgehalten, baß fich Ribbentrop aus eigenem Entfolug mit feiner Bangertompanie ben überlegenen Geindfratten entgegenwart und in Bangerfampf bem Gegner fo hobe Berlufte beis

brachte, daß dieser seinen Angriff abbrechen mußte. Bei diesem letten Feindangriff ichoft Ribbentrop mit seinem Banger felbst 14 Feindpanger ab.— Ribbentrop, der für seinen hervorragenden Ginsah wahrend der Winterfampfe im Raum von Charfom am 1. Marg 1943 das Giferne Kreug 1. Klaffe erhal-ten hatte, ift feit dem 1. Mai 1943 Trager des Sil-

bernen Bermunbetenabzeichens.

500000 BRT in der ersten Juli-Hälfte

Unsere U-Boote haben jetzt schon das Juni-Ergebnis um das Doppelte übertroffen

IPS. 3m Monat Juni ift Die Berfentungsgiffer unferer U.Boote auf 107 000 BRI, gefunten Damit mar ein Tiefftand erreicht, ber feine Begründung in ber gesteigerten feindlichen Abmehr und in ber Rot; wendigteit fand, ber feindlichen Taftit eine neue beutiche entgegenguieten. Dieje bat fich ichon in ber erften Julihalfte erfolgreich ausgemirft.

Dies zeigt ein Blid in die ORB. Berichte. Am 5. Juli wurde gemeldet, daß vier Schiffe mit 21 000 189%. verienti wurden, am 7. Juli neum Schiffe mit 53 000 BNT., am 10. Juli acht Schiffe mit 51 000 BNT., am 12. Juli lechs Schiffe mit 42 000 BNT. und am 16. Juli acht Schiffe mit 51 000 BNT. Democratie Reman wurden insgejamt 35 Ghiffe mit 218000 BRT. mabrend ber erften Julibulfte auf ben Meeresgrund geichidt. Das bebeutet gleichzeitig eine Berboppelung ber Berjentungegiffer bes Mo-

Diefe Erfolge unferer U.Boote murben regel-nabla im Angriff und in ichweren Rampfen gegen feindliche Geleitzuge und Einzelf rer erzielt, Die Durch harte Quit- und Scoftreitfrafte gefichert waren. aus fablreichen Berichten ber Feindoreffe miffen mir, bag bie Geleitlicherung ber Unglo-Ameritaner mahrend ber legten Monate fort mahrend far ter geworden ift. Dies ift einmal auf ben ver-ftarften Einsan von Mebermasserftreiftraften und fo-Dann auf eine wefentlich vermehrte Luftauftlarung ber Beindmachte jurudzuführen. So febr fich aber auch die Anglo-Ameritaner anstrengten, ihre Abmehr mit allen Mitteln ju vervollfommnen, fo be-Rogneten fie boch bem ungebrochenen Rampfesmillen unierer II-Bootmanner auf allen Rampigebieten, bie es verftanden, fich den neuen Berhältniffen angu-paffen und mit neuer Tattif die Tickenturve bes letten Monats zu überminden.

Die englische und amerifanische Breffe, Die aus ben Junigiffern bes U.Boot-Krieges folgerte, bag bie Schlacht auf bem Atlantif icon gewonnen mare, ift in ben letten Tagen fehr ftill geworben, 3hr; geszuversicht hat auch baburch einen fraftigen Dampfer erhalten, bag bie alliierte Landungs. flotte vor Sigilien 52 Schiffe mit rund 300000 BRI, in den fünf Tagen vom 10, bis 14, Juli verlor. Mugerbem find jablreiche andere Gdiffe und Landungsboote fo fchwer getroffen worden, daß fie überhaupt oder wenigstens für langere Beit ausfallen. Der Berluft von über 500000 BRI. mahrend ber erften Julibalfte ift fo groß, daß er me-ber in London noch in Baibington auf Die leichte Schulter genommen werben fann,

Der USU.-Marineminifter Anog hat Die öffentliche Meinung feines Landes ichen por einigen Tagen barauf aufmertfam gemacht, baf ber U-Boottrieg "wieber ausbrechen wird" und bie Admiralitat fich mit ben U-Booten bis jum Ende bes Rrieges in größerem ober geringerem Dage ju befaffen haben durfte. Der englische Berbindungsfetretar bes Dis nifteriums für Sanbelsichiffahrt jum Barlament, Dr. Arthur Galter, erffarte jogar freimutig im Unterhaus: "Zweifellos muffen wir uns weiterhin auf ichwere Berlufte gefaßt machen, benn mit ben U.

Booten sind wir noch nicht fertig geworden. Richt minder ausschlückeich ist die gemeinsame Bersügung Churchills und Roosevelts, daß über den U-Bootkrieg fünstighin in sedem Monat nur eine Erklärung berausgegeben wird, "die vom Präsidenten und dem Premierminister genehmigt ist, und daß biefe monatliche Erflarung die einzige fein wirb, die im Rahmen ber britifchen und ameritanisichen Regierung veröffentlicht wirb."

Die sich aus biefer Berordnung ergibt, haben Baibington und London über bie anglo-ameri-Breffe ein vericharftes Benfurverbot binfictlich U.Bootfrieges verbangt. 3m übrigen ift ihr nervojes Foricen und Fragen, wo die deutichen II-Boote benn fein tonnten, mabrend ber letten Bochen einbeutig beantwortet worden. Die beutichen U-Boote find wieder ba!

Safenidunboote ben Angriff eines britifden Schnell-bootverbandes ab. Gin feinbliches Torpedofcinellboot wurde fo fcmer beichabigt, bag mit feiner Bernichtung gerechnet merben fann. Benige feindliche Flugzeuge überflogen in ber vergangenen Racht bas nordweftliche und fübliche Reichogebiet. Durch vereinzelte Angriffe entstanden unerhebliche Schaben.

Opfer von Winniza lebendig begraben

Elf führende Vertreter der gerichtlichen Medizin weilten am Tatort

Berlin, 19. Juli. Auf Ginlabung bes Reichs-miniftere fur die befehten Oftgebiete bat ber Reichsgesundheitsführer eine Rommiffion ber befann-tejten internationalen Gerichtsmediginer nach Binniga, um an Ort und Stelle bie Ermorbeten in ben Maffengrabern im Sinblid auf Die Todesurfachen au unteriuchen.

Elf führenbe Bertreter ber gerichtlichen Debigin, fowie ber pathologifchen und beftriptiven Anatomie aus Belgien, Bulgarien, Finnland, Franfreich, 3talien, Kroatien, Holland, Rumanien, Schweben, ber Glowalei und Ungarn weilten gemeinfam mit bem Leiter bes Gejundheitswesens in ben beieten Ditgebieten, Dr. Maegner, und dem Leiter ber Deutichen Gefellichaft für gerichtliche Debigin und Krimi-naliftit vom 13. bis 15. Juli in Winniga.

Die Rommiffion bestätigte bie von Projeffor Dr. Schraber bereits getroffenen Jeftftellungen und bedte barüber hinaus einen neuen grauenhaf-ten Umitanb ber Ermorbung auf. Es murbe jestgestellt, bag bie Ermorbeten in ben Maffengrabern von Winniga jum großen Zeil auch lebenb begraben murben.

Das burch bie elf Brofefforen und Merste unter-geichnete Brotofoll ihrer Untersuchungen enthalt u. a. folgende Feststellungen:

Bisher murben aus ben erft gum Teil entleerten Gruben 1206 Leichen geborgen, von benen unter Leitung bes Brof. Dr. Schrader, unter Zuhilsenahme beuticher und einheimischer Merzte, 817 Leichen gerichtsarztlich untersucht wurden.

Die Mitglieder ber Rommifion baben alle bisberigen Funborte von Binniga befichtigt. Gamtliche Leichengruben maren von gleicher Form, Große und Tiefe, blog gehn Gruben waren großer und tiefer. In ben von uns besichtigten Gruben lagen bie Lei-

chen regellos durcheinander. Bon Mitgliedern der Kommiffion wurden elf Obbuttionen eigenhandig ausgeführt und 24 Falle einer gerichtsärztlichen Leichenichan unterzogen. Die mannlichen Leichen maren ohne Musnahme

betleibet und alle mit am Ruden burch Stride gu-fammengebundenen Sanden. Die brei weiblichen Leichen, die in unferer Gegenwart aus einem Maffengrab geborgen wurden, maren völlig unbe-fleibet und ohne Geffelung ber Sande. Un famtlichen Leichen murben Schufverlegungen

jeftgestellt, und zwar vorwiegend Genidicut, ausge-führt mittels einer Sanbfeuerwaffe vom Kaliber 5,6 Millimeter. Die Geschosse waren ohne Ausnahme mantelloje Bleigeichoffe.

Un ben meiften Einschuhöffnungen tonnten bie Mertmale bes Rahichuffes feitgestellt werben, und überwiegend handelte es fich um Sted-Biele Getotete miefen zwei bis brei felb. ftanbige Schufverlegungen auf.

Rebenverlegungen, von ftumpfer Gewalt herrührend, fanden sich an mehreren Köpfen, und zwar Brüche des Unterfiesers und teils Impressionsbruche, teils völlige Zertrummerungen bes Schabels. Ginen Impressionsbruch faben wir an einer Leiche, bei ber blog zwei tiefe Radenichuffe vorlagen.

In ben meiften unterjuchten Fallen fann aus-

ichlieglich bie Schuftverletjung als Tobesurfache be-zeichnet werben. In ben Fällen mit tiefem Raden. duß, ber feinen fofortigen Tob berbeigeführt haben tann, muß bie nachherige ftumpfe Schabel. perlegung als unmittelbare Todesurfache angenommen merben.

In mehreren Radenichuffallen, mo ber Ginidus in ber unteren Salfte ber hinteren Salsgegend lag und feine ftumpfe Gewaltwirtung vorlag, muß angenommen werben, bag bie Betreffenben an einer unflatbaren Tobesurfache ftarben. In einem Falle, wo fompafter Lehm in der Mitte der Speiferohre und in den birnenformigen Ausbuchtungen des Schlundes feftgestellt war, tann man voraussegen, bag ber Angeichoffene noch lebend Erbe ge. idludt hat.

Die untersuchten Leichen gehörten ber Rleibung nach fast ausschliehlich bem einfachen Arbeiterober Bauern fande an und ftanben meift in höherem Lebensalier.

Mus ben Musiagen ber Angehörigen und ber Mugenzeugen, fowie aus ben bei ben Leichen gefundenen Dofumenten und aus ben im Brotofoll geichilderien Leichenveranderungen und Rebenbefun-ben ergibt fich, bag bie Totungen etwa im Jahre 1998 ausgeführt morben finb.

Wirkungen des Seekrieges

(Fortfegung von Seite 1) Schwundes an Schiffsraum liegt auf der Sand: Die englische Beriorgung, die ichon durch die Abziehung von 1,7 Mill. BRI für die Nordafrifa-Unternehmung notleibend geworben mar, blidt nach Minifter Boolton auf ein bedenfliches Schwinden ber Rejerven und Bericharfung ber Rationen. Das be-beutet eine Schwächung bes Rriegspotentials, bie gefahrliche Gormen annehmen tann. Die gweite Sauptwirfung ift die Berknappung des für die "große Invafion" erforderlichen Schiffsraumes, und damit Die Gorge, ob bas mit foviel Reflame angefünbigte Unternehmen mirtlich fpruchreif ift. Befonbers England wird nicht baran vorbeijeben, bag langanhalten. bet Radidub in diefem Galle nut auf Roften feiner eigenen Berforgung und anberer michtiger Geeverbindungen geben fann.

Reben biefen unmittelbaren militarifchen Birfungen geben viele andere einher, Radibem in Auftralien junacht aus Schiffsmangel eine Lager-ftauung in Wolle und Fleisch eingetreien mar, mirb jest gemeldet, daß der vermehrte Berbrauch des Militats bei permindetter Broduffion gur Rationierung von Gleifch, Butter und Fruchten gwingt. Much Ranada hatte es fich nicht traumen laffen, bag es Bleischfarten ausgeben muß, um die Armeen in Eng-land zu befriedigen. Gur USA, mußte Unterftaats-fefretar Batterion mitteilen, daß die Ausbildung von Biloten aus Beminmangel eingeschrantt merben muffe. In Rem Bort gab es eine ichwere Berfehrsfiorung durch Benginmangel. In Beneguela und Columbia murbe bie Defforberung aus Mangel an Transportraum eingeschränft, 3. I. eingestellt. Braftlien wird seine Ausjuhr nicht sos, ber Dollar perliett in gang Guben aber an Bert, ba es nichts an Gegenwerten für die Lieferungen gu taufen gibt.

Die von Benen Raifer vorgeichlagene Umftel. Iung auf ben Quittransport hat bei ben Sadleuten wenig Unflang gefunden. Gie erflaten: Luftfracht verlangt nabegu bie Salfte ihres Gigengewichts an Brennstoff auf 1000 Meilen. Um 3. B. land gu transportieren, murben 34 Grachtichijfe von E 1", ein Brennftoffperbrauch von 7900 Tonnen im Monat und 2380 Mann Bejagung erforderlich fein. Im Lufitransport maren 1900 Frachtflugseuge einzusehen, die 296 000 Tonnen Betriebsstoff verbrauchen und 22 500 Mann benötigen. Ober um 45 000 Tonnen Bengin nach Australien in 2 Monaten ju beforbern, mate ein Ueberfeefrachter ausreichenb, aber 144 Fluggeuge plus 3 Tanter notwendig. Das

Kapitel icheint bamit geschlossen. Das Rapitel icheint bamit geschlossen.
Aehnliche Sorgen, wie sie die bie britischen Reeder beim Ausblich auf die Rachtriegszeit bewegen, wo England "weniger Schiffe besthen wird als irgend eine seesahrende Ration", geben bei den Flugzeugstonftrufteuren und Luftfahrtgesellschaften um. Sie ichlagen in einer Dentschrift der Regierung die soften. fortige Umftellung von Bambern auf Transportfluggeuge vor, (ohne bie Ber-ftellung von Jagern (fighters) ju bebindern." Gie wollen fos von bem 3mang, ben ihnen bie USA. mit ihrer Inpenverteilung auferlegt haben und nicht

allen Unteil am flinftigen Luftverfehr verfaumen. Gine noch anbere Serie pon Birfunn bes geftorten Geetransports mirb in Amerita Der Ausbau von Alasta als militarifches Bormert erzeugt bort enorm hoben Radidubbebari. So entftand bie große Mutobahn aus bem Mittleren ten burch Rangba, auf ber bie für Die Comjets auf bem fibirifchen Geemege rollen foll. Die Strage ift anicheinenb flüchtig ge-

Bewährte Kampfkraft der Spezialverbände

Die schweren Verluste der feindlichen Landungsflotte in Südsizilien

Berlin, 19. Juli. Geit Tagen fpielen fich bie Rampfe in Gilb-Statlien auf ber Linie Mgrigent-Catania ab. Rachbem in ben erften Tagen ber feinblichen Landung britifche und norbamerifanifche Krafte mit nachhaltiger Unterftugung ber ichweren Schiffeartillerie ihrer Geeftreitfrafte entlang ber fuboftfigilianischen Rufte von Licata bis Augusta Boben gewinnen tonnten, hat fich bas feindliche Borgeben in ben legten Tagen nicht nur erheblich verzögert, fondern ift an vielen Stellen jum Steben getom-men, mahrend in anderen Abidnitten nur unbebeutenbe Fortidritte bes Feindes ju vergeichnen find. Diese Tatjache ift weniger auf Gelanbeichwierigfeiten ober Struftemangel gurudguführen als auf ben gaben und erfolgreiden Biderstand der beutich-italienischen Truppen, bei benen fich bie bemahrte Rampffraft ber beutichen

Spezialverbande besonders bemertbar macht. Un dem hoben Kampswert biefer Panger, Pangergrenadiere und Fallichirmjägereinheiten icheiterten insbesondere die feit Tagen unter dem Schutze ber ichweren Artillerie bes Beinbes in ber Ebene von Catania versuchten oft wiederholten Durch-bruchsangriffe britifcher Truppenverbanbe. Sie tonnten trog großer Ueberlegenheit an Denichen und Material an feiner Stelle im Berlauf ber bisherigen Rampfe einen Durchbruch erzielen ober fonft nennenswerte Erfolge im Rampf gegen bie bier ftebenben beutichen Rampfgruppen erreichen. Die augerordentliche Birtfamteit ber Mb. wehr wird gefennzeichnet burch bie hohen Abichuftzahlen, die allein eine in diesem Abichnitt tampfende beutiche Pangerdivifion erzielte. Im Berlauf ber elaftisch geführten Abwehrlampfe, die außerordentliche Unforderungen an Truppen und Suhrung ftellen, murben hier 130 Panger abgefcoffen, bem Feind hohe blutige Berlufte bei ber Abmehr feiner Angriffe jugefügt und ju gleicher Beit burch Refer-ven und Eingreifverbanbe hinter ber auf breiter

Front tampfenben Divifion gelandete Fallichirm. agereinheiten geriprengt ober vernichtet. Much in Gebirgsgegenben bes Inneren ber Infel fanden lebhafte Kampfe mit überlegenen ameritanischen Kraften ftatt, die durch immer wiederholte Gegen-lioge, ftarte Feuerüberfalle und die wendige Rampfführung unferer Truppen erhebliche Berlufte erlit. ten. Die Wirfung biefer Rampfführung findet ihren Ausbrud barin, bag ber mit gabireiden Divifionen auf ber Infel Sigilien gelandete Geind am geftrigen Tage feine nennenswerte Erfolge ergielen fonnte, Obwohl ftarfite Berbunde ber britifd-norbameris Tanifden Luftmaffe mit rollenden Angriffen gegen bie beutich-italienischen Flugpluge bie Landung por-bereileten und ber Geind auch weiterhin taglich große Jagb. und Bomberverbande einfest, bat er bie einwandfreie Luftherricaft nicht erzwingen tonnen.

In fteigenbem Dage greifen italienifche, aber auch farte beutiche Flugzeugverbande aller Gat-tungen in bie Rampfe auf ber Erbe ein und erhöhen burch fortgesette Bomben- und Tief. angriffe die Berlufte des Geindes an ichwierig beranguichaffenbem ichwerem Material laufenb. waren am 16. Juli allein im Raum fühlich Catania mehrere hundert beutiche Flugzeuge im Giniag und griffen mit Bomben und Bordmaffen in die ichweren Erdfampfe ein. Bon größter Bedeutung aber ift ber Rampf ber beutich-italienifchen Luftwaffe gegen bie Landungs. und Rachichubflotte bes Feindes, ber fie ununterbrochen gufammen mit ben Ginheiten ber beutiden und italienifden Kriegsmarine ichwerfte Berlufte gufugt. Die Berfenfung ober ber lang-wierige Ausfall von 500 000-600 000 BRI wertpollen Schiffsraumes, die ber Feind bereits in ben erften fechs Tagen bes Rampfes in Rauf nehmen find ein beachtlicher Erfolg ber beutich. mußte. italienifden Abmehr, ber fich in ben nachften Rampi. tagen noch erhöben burfte.

Franco zum Jahrestag der Revolution

"Für jeden Menschen ein Mindestmaß an Wohlstand"

Dabrib, 19. Juli. In Gegenwart aller Mitglieber ber spanischen Regierung, ber Barteifüh-rung und ber Generalität führte General Franco am Sonntag auf bem Madrider Schlok-plat in einer Rede jum Jahrestag ber Revolution im einzelnen etwa folgendes aus:

"Die gegenwärtige internationale Lage, Die Schwierigleiten, Die bet Rrieg mit fich bringt, und Die geriegenbe Agitation, Die aus bem Auslande tommt, machen es mir gur Pflicht, Die Gublung mit euch mehr ju luchen, als in normalen Beiten.

Die Defabeng ber privilegierten fpanifchen Rlaf. fen und eine verheerende Rolonialpolitit haben uns unfere Revolution aufgezwungen, bie ber fpanifche Glaube an die geschichtliche Bestimmung unseres Bolles zum Siege sübrte. Aber einer Revolution bleibt der Ersolg versagt, wenn sie nicht vermag, das wirtschaftliche Problem zu lösen.

Und diese wirtschaftliche Problem, das das schwierigste gewesen ist, das lich uns entgegenstellte, daben wir ersolgreist geweseltzt. Wir deben wir ersolgreist gewesitert.

haben wir erfolgreich gemeistert. Wir haben einen Arieg geführt und unfere Schulden bezahlt, ohne Gold und ohne unfere nationale Un-

abhangigleit gu gefahrben. Granco verwies fobann auf bie großen Erfolge feiner Regierung auf fogialem Gebiet unb fubr fort: Aber bennoch merben mir uns mit bem bisherigen Ergebnis nicht gufrieben geben, fonbern meiterarbeiten, bamit jeber Bolfsgenofie gu feinem Recht tommt. Unfere Bolitit ift feine

baut und bereits ftart reparierbedürftig. Das De I für Alasta foll aber burch eine Rohrleitung jugeführt werden, um Schiffe im Geetransport und bas bamit verbundene Rifito ju iparen. Der gleiche Unlag gwang icon 1913 gum Bau einer Robrfeitung pon Tegas nach ben Oftftaaten, Beibe Anlagen perichlingen riefige Mengen Stahl, bie an anberer Stelle fehlen. Schlieflich fei noch bes Ranals burch bie Salbinfel Glorida gebacht, ber icon por Jahren begonnen, bann liegengelaffen und jest wieber in Ur-beit genommen murbe, um bem beicheibenen 3wod ber Einfparung pon rund 500 Geemeilen nach ben megitanifden bafen, por allem aber bes Rifitos in ber Strafe von Glorida ju genügen. Alles bas find ebensoniel Berbeugungen por bem U.Boots- und Sanbelsfrieg und ein Schwächegeständnie ber angebeebehertichenden Dachte, bas uns gestattet, auch Baufen in diefem Bermurbungsfrieg mit Gelaffenbeit bingunehmen.

Bentratifierungspolitit. Wir benten nicht baran, Die Junftionen bes Staates ins Untragbare ju erwei-tern. Mein Bunich ift es, bag bie birefte Beteili-gung ber Ration an ber Aubrung bes Staates auf bem Wege über Samilie, Sundifat und Gemeinbe möglichft eng fei. Auf bem Wege über biefe Bufammenarbeit wird es moglich fein, Die periciebenen lebenswichtigen Brobleme ber einzelnen Gaue, wie 3. B. bas ber Aufforftung, bes Mangels an Dungemitteln, des Gebiens an Mohnungen uim. burch landwirticafilice Rredite und Berficherungen und andere fogiale Magnahmen im Ginne bes neuen Staates au loien."

General Franco manbte fich bann ben brei Grundgefegen ber fpanifchen Bewegung ju und unterftrich Rotmenbigfeit einer moralifden Difgiplin und fuhr dann fort: "In ber Welt bes Liberalismus wurde ber Menich von feinem Staate fich felbit überlaffen; er wurde geswungen, fich und feine Ehre gu verlaufen, um nicht gu bungern. Wir geben ju, daß nicht alle Menichen aleich find in ber Atmojphäre, in der fie fich bewegen; aber wir verlangen für jeden Menichen ein Minbest-maß an Wohlstand. Wenn wir nicht für Gerechtigfeit forgen, bann verftogen wir gegen bie Gefete Darum bulben mir auf feinen Rall, bak ber Menich bei uns ausgebeutet wirb.

Bir muffen einen Untericieb machen gwiichen Freiheit und Musichweifung. Die Musichweifung führt jur Beriffavung ber Bolfer. Der Menich, beffe.. Riveau wir heben wollen, ift - um mit bem Grun-ber Joje Antonio ju iprechen - Trager ber ewigen Worte. Die Freiheit hat für uns bort ihre Grengen. mo fie gum Schaden Gottes und bes fpanifchen Baterlandes führt. Unfere Bewegung ift ber Gegenpol bes Rommunismus. Rur uns gibt es nur ein ftarfes und geichloffenes Regime, benn lonft bleibt uns nur ber Untergang und die Auflöjung in Anarchie und

Glückwünsche des Führers an Franco

Berlin, 19. Inli, Der Riffrer hat bem ipanifchen Staatochef, Generaliffimus Franco, jum ipanifchen Rationaltag ein in herzlichen Borten gehaltenes Gludwunichtelegramm über-

Rad einer Delbung ben USM . Memeeber mutbe Generalmajor Gerom ele Radfolger General-majors garile jum Derbefehlohaber ber USU.Gelb-einheiten auf bem "europäijden Rriegofdauplag" ernanni.

Kurze Umschau

Als Gaft bes Reichsarbeitsbienftes weilte in biefen Tagen ber fich per bes froatifden urbeits. bien fies Staatsarbeitsführer Palete im Reich. Rach Biefichtigung eines Lebrganges froatifder fabrer, anmarter, die gur Zeit an einer bentiden führerschile andgebilbet werben, begab fich Staatsarbeitsführer Beleic nach Belin, wo er am freitag in ben Raumen ber Reicharbeitsbienfteltung vom Reichdarbeitsführer Gierl emplangen murbe. Dierl empfaugen murbe.

Amtlich wird mitgeteilt, bag in ben erften Stunden bes Cambing ber Comeiger Luftraum wiederum von gabireichen "fremben" Aluggangen verlegt wurden ib, und gwar murbe Marm in ber Weft. Bentral. und Chichmeis fowle im Zeffin gegeben.

Roclevelt bat nad einer Reibung aus Bafbington im Marine minifterinm bas Amt eines fell-vertrefenden Sperationodiefe für die Luftwaffe gefichten, Konteradmiral Melfain ift unter Ernennung aum Bigendmiral gum Leiter diefes Amtes ernannt

Ble and bem Sauptquartier ber 8. USN. Buftflotte belanutgegeben murbe, murbe Brigadegeneral Grederid fin ber fon jum Befchlababer bes Bombersomman. bos ber 8. USN. Puftflotte ernannt und Generalleninant Jacob Deverd jum Befehlabaer ber 118N. Erreitfröste auf bem europäischen Kriegoschauplat.

Nach einer Rentermeinung ann berangofice Dobe Romaiffar in Martiniane, in Bagteitung ber ebemaligen Rommanbanten bes Arengers "Gmile Bertin" und bes felngtengtrögers "Bearn" am Freitag in Can Jung, der hauptifabt ber Infel, eingetroffen. Rad einer Rentermelbung and Porto Rico if

Der 112M. Birticalistoordinator Relfon Rodefeder, der die internationalen Birticalisdealedungen Amerikas abstimmen foll, dat, nach einer "Arriba". Meldung vor dem Genat in Balbington das Ergednis seiner Esdamerikareise babin ausammengelaht, das die geringe Ernte der füdamerifanischen Bord-amerika gusselch an verlorgen. amerifa augleich an verforgen.

Rach Meldungen aus Afron (Ohio) hatten Taulende von Ruftungottbeitern Mube, ju ihren Arbeitoftellen ju gelangen, ba die der CIC. angesichlossen Ausbusde und Strachenbahnschaftner zum zweiten Male innerhalb von zwei Monaten Areit. e. Die Gemerfichaltolleute fummerien fich nicht nm ben Aufrus, ihre Arbeit sorinssen, nachdem das Ariesdarbeitsamt die Genehmigung einer Lohner erhöhnung abgelehnt hatte.

Rach einer Melbung aus Pretorie ift ber Be-neralgommernenr ber fübafritanifden Union, Gir Patril Duncan, geftorben.

Muf einen Aufenf ber japanifden Regierung fin haben fich il ber 20 600 Gtubenten freimillig beim Spezial-ausbilbungolorps ber laiferlichen Marinelultwaffe ge-melbet, berichtet "Mahl Schimbun" am Genniag.

Die HJ. hilft bei der Ernte

Berlin, 19. Juli, Der Reichsjugenbführer bat fich mit folgenbem Mufruf an die Sitler-Jugend gewandt:

Bie im Borjahr ergeht ber Aufruf an Die Bitler-Jugend, bei ber Ginbringung ber neuen Ernte gu helfen. Der begeifterte Ginfat ber Erntehelfer ber helien. Sitter-Jugend wird einen neuen Bemeis für Die Sal-tung und ben Geift ber beutichen Jugend im vierten Kriegsjahr liefern, Kameraben und Ramerabinnen! Indem ihr bei ber Ginbringung der Ernte helft, ehrt ihr die harte Arbeit ber beutichen Bauern und Bauerinnen. Selft bas lette Rorn, bie lette Frucht bergen, dann heift ihr die Ernährung unferes im harte-iten Kriege ftebenben Boltes fichern. Zeigt burch eure Bilfe, das cuch ftets eine tiefe Dantbarteit jum Gubrer und ju feinen helbenhaften Golbaten befeelt. Gure Erntehilfe fei euer Beitrag jum Gieg.

Gaupressetagung in Frankfurt a. M. Die Breffe in der Berpflichtung ber fampfenben Bront

NSG. Die Rreispreffeamtsleiter und Breffereferenten ber Glieberungen und angeichloffenen Ber-bande ber Bartet maren am Conntag im Abolf. Sitler-Saus in Frantfurt am Main gu einer Gaupreffetagung perfammelt.
Der Leiter bes Caupreffeamtes, Oberbereichsleiter

Udermann, erläuterte in einem Referat über ben gegenwärtigen preffepolitifchen Arbeitseinfan anderem die friegsbebingten Grunde ber bereits durchgeführten und noch gur Durchführung gelangenben verlagstechnischen Umftellung ber Breffe des Gaugebietes. Er machte dabei Mitteilung von der Umftellung des "Frantfurter Bolfsblattes" jur "Rhein-Mainischen Zeitung", die ab 1. Oftober dieses Jahres als interlofales patteiamtliches Blatt erdeinen wirb.

Im weiteren Berlauf ber Rebe murben bie gufünstigen Arbeitsgrundlagen bes pressepolitischen Apparates entwidelt. Gein Einsat wird mit bafür lotgen, bag die Presse allein ben Rotwendigkeiten bes Gieges verbunden bleibt und fich bamit ju jeber Beit in ber Berpflichtung ber tampfenben Front meiß.

Verlag und Druckt Wiesbadener Zeltung Schneider u. Co., K.G. verlegsleiter: Ludwig Altstadt. Heopfschriftleiter: Fritz Günther, stellu. Heupfschriftleiter und Chef von Dienst: Kert Kreuter, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. I.

(Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

"Ich fann und fann es mir nicht denten Bulfrad! Wo doch gerade bein Bartel io geinnd und fraftvoll war. Und Gewifies haft du doch noch gar nicht über fein Gernbleiben gebort? Bir durfen die hoffnung nie aufgeben, wenn uns noch ein wingiges Lichtlein in allem Duntel glimmt." Der Alte lächelt bitter.

Das lagit bu immer, Subertus. Beil bir bas mit bem Licht und dem Duntel io geläufig murde bei beinem ftanbigen In-bie-Gierne ieben. 3ch bente baruber anders. Denn bas Beben ift hart und brutal und reift mit ber einen Sand fort, mas es mit ber anberen in launiger Stunde identie. Boffnung? Die fann man noch hoffen, wenn man feit bem Commer volltommen obne Radricht blieb?

Der andere wiegt ben Ropf. "It es nicht möglich, daß er in Iborn noch Aufenthalt nabm? Wo er doch mit dem jungen Ropernifus fo berglich befreundet mar, ben mir alle bier fo ungemein vermiffen? Denn es mar mobi feiner unter ben Studenten, ber in fo bobem Dabe Interelle geigte gerabe für Altronomie und Dathe-matit, und mit bem auch mich eine bergliche Freundidaft verband, abidon er febr viel fünger ift als ich."

"Ich glaube an fein Beimtommen Bariels mehr und an feinen guten Stern unferes Saufes. Der Menich ift jum Unglud geboren, ba mogt ihr reben was ibr wollt.

"D Bulfrad, after Freund, fo barfit bu nicht fprechen, bei Gott! Saft bu nicht viel Gutes gehabt in beinem Leben?

"Gebabt! Was nübt mir bas fest?"

"Roch tann bir bein Gobn jeben Tag wieber turudfommen. Bulfrab! Und fait bu nicht mehr Guter in Krafau als fonft irgenbein Raufberr bier? Babren beine gewaltigen Solstraften nicht bie

Beichsel berunter? Gind beine Speicher am Balfer unten nicht gefüllt bis jum Dach? Biele, viele beneiben dich. Bulfrad Gertner, daß bu fo obne Gorgen leber fannft in biefer barten Zeit."

Done Corgen? Da liebt man, was ihr Gelebrien von Geldatten verfteht! Rachts tann ich nicht ichlaten por Sorgen. Denn mas ich mubiam gufammenerarbeitet, foll nun auch erhalten werben. 3mmer muß mein Ropf rechnen und benten, und wieder benten und rechnen.

Weit beugt lich Albertus por.

"Und für wen rechneft und fratt bu. Bulfrad Geriner, wenn Bartel nicht wiedertommen follte?" Gine Beile ift es ftill in bem großen, tablen Arbeitssimmer, bann bebt ber Raufberr ben meißen

"Das weiß ich felbft nicht. Albertus, Aber es liegt in meiner Ratur, ich muß es einfach tun."
Ernit und eindringlich fommen jest die Worte

von den Lippen des Gelehrten. "Ich will dir einmal etwas lagen, Bulfrad. Dein Leben ift jo rubelos und obne Frieden, weil all bein Schachern und Rraten nur bir felber gilt. Rur wie bein Raufbaus, bein Rame immer machtiger und größer werbe, das in dein Grübeln Tag und Racht. Aber an all die Armen und Bedürftigen, die icon an deine Tür flopften und immer wieder leer

davonaingen, an diese bast du nie gedacht."
"Wer sant dir, das sie immer seer davongingen?"
"Die ganze Stadt sagt es, Wulfrad, Und es ist mir jedesmal seid um dich, wenn ich es höre."
Der Alte zucht mürrisch die Achieln.

Es wird fo viel geflaticht. Und mas geben mich die anderen an?"

"Sie follten uns immer angeben, Bulfrad. Denn wir lind nicht für uns allein auf diefer Welt. Wir Menichen alle follten eine große und innige Gemeinicaft bilben, mo jeber bemubt ift, bem anberen au belfen, loviel er nur irgend tann. Ber nur für lich allein lorgt und erntet und alles aus Gigennut tut. ber fann feinen Gegen erwarten. Der mirb emig einiam bleiben und ausgeftoben von ber Menichheit."

Der Alte lacht bart auf. 3d bin mabrhaftig icon su alt für folde Ermabnungen, babe mir meine Unfichten über bies finnlofe Leben im Laufe von fiebsig langen Jahren allmählich felber gebilbet."

"Dieje Unfichten maden bid nicht frob. Bulfrab. 3m Gegenteil. Und ich fpreche auch nur lo gu bir, weil ich bein Freund bin. Man follte meife genug fein, um vom Freunde auch einmal Mahrheiten boren gu tonnen, Die vielleicht bitter find, 3ch murbe ebenio ipreden, auch wenn ich nicht Domberr mare, Bulfrab. Wenn ich nur Mathematifer mare, mollte ich bir an iedem Ezempel seigen, wie bie Endiumme nur richtig werden fann, wenn bie Muiftellung war, Deine gange Aufftellung ift falic. Bulirab. Da fann bas Enbergebnis nicht ftimmen."

Mit der flachen Sand ichlägt der Raufherr auf fein aufoeschlagenes Sauptbuch.
"Sieh alle meine Bucher burch, Albertus, ob fie nicht bis in die kleinfte Zablenreibe ftimmen." Ernit nidt ber anbere.

Diefe Bucher mogen wohl ftimmen, Bulfrab. Aber es gibt noch andere Redenezempel. Die gibt uns bas Leben auf, und unlere Geele foll fie lofen. Bir Mathematifer mullen auch mit Meginftrumenten umgeben. Und es gibt ein uraltes Bort: Dit welcherlei Das ibr meffet, mird man euch wieber

Der Raufberr macht eine megwerfenbe Bewegung mit ber Sanb.

"Du ftebft jest nicht auf ber Rangel, Albertus. Was foll bas?"

Die Augen bes Gelehrten find finnend in bie Berne gerichtet. Es ift. als batte er ben Einwand des anderen gar nicht gehört.

"Die Erbe mit ihren Geldaften und Sauptbuthern ift to minsig. Bulfrab, wenn unfere Geele bes Rachts in ben unenblichen Weiten bes Sternenhimmels mandern barf und bie Große bes Firmamente vergleicht mit der Rleinheit unferer irbifchen Bedrudungen und Demmniffe."

"Du rebest wie bamals ber tunge Rifolans Ropernitus auch oft, wenn er mit Bartel bei mir mat. 36r Mittonomen verliert allmablid ben richtigen Dagitab für alles, mas irbild ift."

"Rommt bir bas fo munberbar por, Bulfreb? Ber über ben Gipfeln ber Gelfen bie Abler

ichmimmen lieht im unendlichen Blau, ber pergist barüber ben Jans ber Muden in ber Schwüle ber fumpfigen Rieberung."

Er itebt auf. "Aber ich muß nun geben, Bulfrad. Der Abend ift vorgerudt, und morgen mit bem Grubeften muß ich nach Bilna."

Er itredt bem Greunde bie Sand bin. Much ber alte Kaufberr ift aufgestanden. Marm und tief feben bie Augen des Freundes dem Greis in das gelbe, feltige Eclicat. Und er halt die Rechte des anderen felt mit bedeutungsvollem Drud. "Laft bas viele Rechnen jest, Bulfrab. Es macht

mübe und raubt dir bennoch ben Schlaf. Du ftebit am Abend beines Lebens, ba muß die Geele frei werden für andere Dinge. Sie fonnte lonft su febr belaftet binübergeben in eine Belt, ba man lolch Rechnen nicht mehr notig bat. Da man bid nicht fragen wird, wieviel bu aufgeftauft haft an faltem Mammon, ba man bich nur fragen wird, mas bu Gutes getan bait mit Diefem Mammon."

Die Sande des Miten gittern, als lie lich um bie Rechte bes anderen frampfen. "Benn Bartel beimfommt, will ich Gutes tun mit meinem Mammon."

Albertus Brudsemiti atmet tief. "Dasu belfe bir Gott. Bulfrab!"

Und wieber ift ber greife Sanbelsberr allein in feinem boben, fablen Arbeltstaum. 3mmer noch peiticht ber Norbwind Somee und Regen gegen bie hölgernen Genfterlaben.

Und bann ift es ihm, als ginge ba unten noch einmal bie ichwere Saustur. Als borte er Stimmen auf ber Diele, raiche Schritte auf ber breiten Treupe. Und ohne anguflopfen, was fie sonft boch noch niemals vergeffen hat, ftürzt die afte Beschilegerin, ganglich verwirrt vor Glud und Freude, über die Schweile.

"bert. Das 36r mur nicht gu febr erfcreden mochtet, ber Bartel, unfer Bartel -"

Mit fanfter, aber fraftiger Sand wird fie beileitegeichoben. Und im Rabmen ber Tur ftebt grob.

breiticultrig und ftrablenb Bartel Geriner. "Bater!" (Fortfetung (Fortfegung folgt)

tan-Oper in Rem-Bort, fonnten bagegen icon turs nach Kriegsbeginnn ber Muflolung bam, Goliehung anbeimfallen, ohne bag bie Staatsführung bie Sanb

Der Rationallogialismus periabrt bier anders. Dies bemeift bas Beilpiel ber Biebereröfinung ber

Berliner Staatsover, Die englische Barbarei burch Brandbomben gerftort hatte und Die in aller Stille

allen Arlegsichwierinteiten sum Tros in ihrer alten

Form wieber aufgebaut und nach taum Jahresfrift

wieder ihrer boben fünftlerifden Beftimmung über-geben murbe, In folder Zat tommt eine Auffaffung

bes nationallosialismus von ber Bebeutung ber Rulturpflege im Rriege gum Musbrud, bie lich un-

nationallogialiftiiden Weltanicauung vom Befen und Ginn ber Ruftur überhaupt ergibt,

bie Bertorperung ber tiefften Welenstrait eines Bolfes, ber Gulle feiner geiftig-feelifden Werte, Die

Beiftungen ber Rultur lind ein ewiger Rraftquell,

aus bem es gerabe in Beiten ber Rot, in benen bas

Schidial neue Bemabrung forbert, Stols und Gelbft-bewuhtlein ichopfen und damit leinen Gelbftbe-bauptungswillen ftablen fann. Der Rationallogialis-

mus bat aus folder Aberseugung bie Folgerungen ge-

sogen. Er bat lofort nach Ausbruch bes Krieges bas

gelamte Rulturleben unter bie Aufgabe verantwort.

licher Mitwirfung an ber feelifch-geiftigen Starfung

bes fampfenben beutiden Bolfes geftellt. 3m Gegen-

lat gu ben Geinblanbern fam baber bis gum beutigen

Tage trot aller auberen Schwierigfeiten, bie burch

Meniden und Materialmangel wahrlich oft nicht ge-ring lind, bas Kulturleben nicht sum Erliegen. Die

Theater fpielen ohne Ginidtantung. Die Rongeriver-

anftaltungen merben wie in Friedenszeiten in vollem Umfange burchgeführt. Die alliahrliche Schau im

daus der deutschen Kunft lodt wie vordem bundert-taulende von Beluchern an, Die Bemuhungen um eine nationalsosialiftische Feiergestaltung find nie mit solchem Ernft am Werke gewesen. Die sozialen

Gorberungen einer nationalfogialiftifden Rultur-

pflege wurden gerade jeht mit Glud und Erfoln weiter vorgetrieben. Daß beute zum Beilviel die Bagreuther oder Salsburger Feltsviele nicht mehr wie

bisher, boch febr mefentlich einem internationalen verinobten Bublitum offeniteben, londern ausichlieb. lich bem fampfenden und arbeitenben beutiden Bolf porbebalten merben, ben Solbaten, bie pon ihren Ber-

wundungen in ber Seimat Genefung luchen, und ben

ibre lette Rraft in Ruftungsbetrieben einfebenben

beutiden Arbeitern, ift ein Borgang, ber infolge ber

Stille, in ber er fich vollsteht, in feiner grundfat-lichen Bedeutung noch gar nicht genügend gewürdigt wird. Ein besonderes Ruhmesblatt ftellt dabei die

fulturelle Betreuung ber fampfenben Truppe bar.

Es fei bier nur auf die Leiftungen bes Rundfunts,

ber Behrmachtbubnen, ichlieflich aber auch auf bie

Bucherfammlung bingewielen, bie in bret Samm-

lungen 25 Millionen Banbe und etwas über 100 000 Buchereien ber Webrmacht sur Berfügung geltellt

MIle biele Bemühungen aber merben von ber Aber-seugung getragen, bas bie Berfe unferer Rultur,

die großen immbonifden Schöpfungen ebenfo mie bie

frohliden Weifen, in benen bie Beiterfeit bes beutiden Gemütes ichwingt, bie Deifterwerte unferer

flaffifden Dichtung ebenfo wie bie Berte ber leichten Mufe gefinnungsbilbenbe Krafte ausftrahlen, bie ge-

beit au ergieben, die es allein befähigen, bem Anfturm einer feindlichen Belt außerlich und innerlich bie

Gedanken eines Finnen Von V. A. Koskenniemi

Die Gebnlucht nach Polltommenbeit ift bie gott.

Das bantbare bers ift ein Magnet für bie Gaben

Die Gabigfeit gu verzeihen ift ber beite Bemeis

licite Leibenicaft bes Menichen,

im Rriege geeignet find, bagu beigutragen, ein Bolf au jener Saltung, Festigfeit und Entichloffen-

Danach feben wir in ben Leiftungen ber Ruftur

mittelbar aus ber grundfatlichen Muffaffung

gerührt batte.

"Es war, als seien alle Gesetze der Natur außer Kraft . . .

Die Nacht im Canon — Ein Bericht von hartem Kampf angesichts ewiger Felsen

#.PK. Simmelfturmens fürmt fic ber Gels, in machtigen Studen ichichtet fich fein Wefüge. Die Eingriffe der Elemente find an ibm abgulefen, fie find ftarfer noch als bas Geftein. Schichtung um Echichtung geichnet fich wie mit ehernem Griffel e igegraben an biefem Monument ber Ratur ab. beuten fie taufend oder gefintaufend Jahre? Es als geige fich die Erde bier noch in ihrem Urals gabe fie einen Blid frei in die mub. lende Tiefe ihrer Gebeimniffe. Und fein Gingriff acidab, die Bolfer find ehrfurchtonoll vorbeige-Bogen an biefem unerichutterlichen Beugnis ibrer awingenden Majeftät: Romer und Magedonier, Jugrer und Goten, Griechen und Türken. Es waren farte, aufunftdreiche Boller, die anderen hat der Fels abgestoben, fie sind nicht durch seine brangende Enge gefommen.

Aber da war noch ein ftarfer, er war gu allererft. Der Bilbbad hat fich burch bas Geftein ge-fagt, immer tiefer ichnitt er in ben Bels, er rib ibn auseinander. Die Atemguge feiner Jahrtanfende find gleichfalls am fteil abgeichnittenen Beftein gu feben. Sundert Meter tief bat er fich in ben fels eingefreffen, ihn nach unten ausgehöhlt und burch ihn bindurch fich ungeftilm den Beg ins Tal gebrochen, ins Licht, in die appige grane

Galle, ins ausgebreitete Leben.

Aber swiften ben fich boch muchtenben triefenden Gelsmänden gibt es fein Leben. Das Canon ift wie ein Briliftein der Ratur, an dem der Btarfe feine Kraft erweifen muß, an dem fich die Dilflofigfeit der Echwachen zeigt, ben es zerbricht. Gebeimnispoll bifter ift es in der bedrangenden Enge, betlemmend leblos und fittl. Bare nicht ber Bilbbach mit feinem Reißen und Togen, wenn er fich über bas blant geichliffene Beftein fturgt, mit feinem Gurgeln und Rannen, wenn die naberrudenben Belomande feine Baffer ftauen und gab. men, man vermeinte, in einer Gruft gu fteben und unentrinnbar von ben Schatten bes Bergang. und unentrinnbar von den Schalten des Verganglichen umfangen au sein. Aber da sind die Wasser
des Wildbachs, und die sind wundersam in ihrem
lebendigen Farbenipiel, bald aurblau wie der
leuchtende Olmmel, bald schillernd smaragdgrün.
Hier fluter Licht und Leben durch das mystische Dunkel des Felsen, von den ewigen gebeimmisvollen Krätien der Erde getrieben, denen der
Wensch sich hier naher fühlt, als sonst irgendwo.
Und droben, zwischen den bizarr auslausenden
Kanten der Felswände, senchtet da und dort ein
Stüd Himmel. Aber man kant nicht lange binaufschanen, ohne unsicher zu werden, es gibt keinen Stud Pimmel. Aber man tann nicht lange ginaufschauen, ofne unsicher zu werben, es gibt feinen Halt auf abschüffig ichmalem Pfad, die Sinne bletben der Erde verhaftet. Und fein Bogel fingt hier sein Lied, fein Fisch tummelt sich in den schiegenden Wastern, die sich beeilen, als ware anch für sie in dieser bedrückenden Enge fein Berweilen. Denn am anderen Ende lodt wieder bas leben und die Greibeit . .

In fener Racht ftieften die #-Grenadiere wie-ber in die Beleipalte, es war das drittemal, daß fie es verfuchten. Gine fuble Racht mar es, die Rebel brauten in ben Tiefen und in ben Urmalbern an ben meitgestredten Berghangen, ver-ichleiert und fabl ftand ber Mond am balbverhangenen himmel. 3weimal waren andere brinnen bangenen himmel. Zweimal waren andere drinnen gewesen, mancher davon ift nicht jurfidgefebrt. Der Feld hat ihn behalten. Die zurfidfamen aber, sie hatten nicht viel gesprochen, aber ihre Augen glübten fiebrig, und sie hatten noch am Morgen Schaften in den Gesichtern. Beide Wase rollte dumpf and unheilvoll das Eco ungezählter Schiffe durch die Gelsenge, der Widerhall der Deionation berftender Sandgranaten bonnerte minutenlang bas Canon auf und ab. Es mar, als liefe ber Gels felbit bas Echo nicht mehr los, als feien in

Wußten Sie schon?

bağ ein Gelbpoltpafet 1870/71 nicht mehr als acht Lot ober 250 Gramm wiegen burfte?

bas auch nach bem Muffommen ber Teuermatfen in ben romanischen Sanbern ber fleine Rund-ichild bis in bas 17. Sabrhundert binein in Gebrauch

bas bas Schachfviel urfprünglich nur an ben Fürnenbofen und erft fpater auch in Gaftftatten. gepflegt murbe?

fragen in Oftfurteffan, Bamir und Borberafien genannt werben, auf benen einft bie dinefiiche Geibe nach bem Romifden Reich gelangte?

die mittelalterlichen Landsfnechte baupt. fächlich ben Bauern und Stadtburgern entftammten. bod maren in ihnen meift alle Stanbe vertreten?

feinem Bannfreis alle Gefebe ber Ratur außer Rurd. Ind Unbeimliche gesteigert, erbröhnte ber Gefechtstarm in ber Enge. Die brinnen march, fie ichwiegen, aber die anderen meinten. Diefer Bugang sum Tal fei nicht au nehmen. Der Geind fibe hinter Geloftuden und in fleinen Spalten und Doblen, ibm fei einfach nicht beignfommen. Es fagen auch feine ehrlich fampfenben Golbaten drinnen. Bermundet gu merden, mare ichlimmer als ber Tob.

Gie fagten es wieder, nachbem die Bandvoll Manuer, die es aufs neue magten, Rebel und Racht des Canons verichlungen batte. Dann aber idwiegen fie und laufchten. Qualvoll mare bie Stille gemefen, batte fich nicht bas vielftimmige Tofen ber Baffer ben angefpannten Ginnen aufgebrangt. So ftanden fie jum Rachftogen bereit, wenn fich bas als notwendig und zwedmäßig ermeifen follte. Dann ber erfte Schuf. Donnernd, aufdwellend und flufternd auslaufend manberte das Eco weithin durch die Feldenge, Biele Schuffe folgten noch, bagwijden explodierten Dandgrana-ten, manchmal glaubten fie einen Schrei gehort au haben. Aber bas wird wohl der Bildbach ge-welen fein, fo lagten fie fich, und ber hatte viele Stimmen. Es war wie beide Male vorher, fie fannten bas, ftanden auch bamals icon bier ober waren mit brinnen. Und die Stunden vergingen, ichmader murbe ber Donner im Gels, nur vereinzelt glitt er noch durch den Durchbruch. Gie ftanden und froren. Alle mußten, es mar, fo ober fo, eine Enticheibung gefallen. Reiner aber magte es auszufprechen.

MIS vom jenfeitigen Bald ber ichwach ber erfte Bogelruf erionte und es im Often bell au ichimmern begann, borten fie polterndes Geftein ins Baffer folagen, unwillfürlich griffen fie au ben

Baffen. Es foften fich vier Chatten aus dem mildigen Rebel, ichwanften wie mefenlos auf fie gu und an ihnen vorbei. Gie mußten, ohne fie erfannt gu haben, des waren vier von den Ihrigen, vier Mann von achtzehn. Mis fie fait icon vorüber maren, drebte fich einer halb um und fagte: "Golt die Toten und Bermundeten beraus, die Schlicht ift frei!" Er fagte es mit tonlofer Stimme, mit einer Stimme, bie fie noch nie gehört batten, von der fie nicht wuhlen, su wem fie gehörte.

Am Tage bauten bie Pioniere ichmale Stege von Gelswand gu Gelswand über das Baffer, und dann fliegen lange Rolonnen durch bas Canon gum jenfeitigen Sal. Frgendmo maricierten auch bie Bier, die beim erften Bogelruf am Schluchtausgang durch den Morgennebel mantten. Aber bas mar icon lange ber und niemand mufite, mer fie maren. Gur fie batte bie Belsenge alle Beheimnife und Schreden verloren; für die große Maffe der Marichierer batte fie nie welche gehabt. Bobl, wer gut aufvahte, fonnte beim Durchichreiten ber Schlucht neun aus Steinen und Gerbll aufammengetragene Steinbugel gablen, auf benen meift gerfette Ctabibelme lagen. Die früher fielen, hatte ber Bilbbech braufen in jenem lieblichen Tal facht ins Gras gelegt. Aber die Graber find ichwer mahrzunehmen im dufteren Canon, hier ift alles grau und bem Lichte abgewandt. Rur die Baffer fprüben Leben, die BBaffer und das gumei-Ien fichtbare Stild heiteren himmel&

Und nur bem Starfen öffnet fich bas Canon, benn der Gels ift ein Prufftein, von der Emigfeit gefest. Die Romer find durch und die Magedonter, bie Allurer und die Türken. Auch uns vermochte er ben Gintritt nicht gu verwehren.

#-Kriegsberichter Andreas Albrecht

Um die Erhaltung unserer Kultur

Eine Betrachtung, die grundsätzliche Werte unseres Volkstums berührt

3m sweiten Biertelfabresheft ber "Rational-logialiftifchen Monatshefte bringt Dienkleiter Dr. Balter Stang einen bemertensmerten Muilat über Runftpilege im Rriege". In bem Beitrag beißt es u. a .: "Wir befinden uns im vierten Jahre eines Krieges, in bem um bie Entideibung gerungen mirb, ob bie 2000 Sabre einer glansvollen Geldichte wie fie faum ein anderes Bolt aufzuweisen bat, mit bem völligen Untergang bes beutichen Boltes ihren Abichluß finden soll ober ob die liegreiche Beendigung des Krieges das Tor zu einer neuen Epoche ausstoßen wird, in der Deutschland als führende Nation Europas biefen fo ichmer geprüften Rontinent einer neuen, großen und belleren Bufunft entgegenguführen vermag. Jeber non uns fühlt es, bag biefer Gdidfalstampf lich feinem enticheibenben bobepuntt nabert.

Bie bie militariiche Rieberlage fur unfer Boff bie Bernichtung ber Rulturleiftungen feiner Bergangenbeit bebeuten mußte - bie Bombenangriffe ber Gegner auf unfere Rulturftatten geben bavon bereits einen anschauliden Begriff —, so wurden fie erft recht alle Möglichkeit aussofichen, in der Zufunft feine feelisch-geistigen Werte nach leinem arteigenen Gefet gu entfalten und gu geftalten.

In ben Lanbern ber Demofratie, Die Ruftur nur als Ergebnis individuellen ober allgemeinen Bobi-ftandes betrachtet, ift es gans fonfequent, wenn es als nicht wichtig angeseben wird, in Kriegszeiten bie Statten ber Rulturpflege offensubalten, Dort genügt einen Amulterbetrieb su unterhalten, um bas Bolt bie Schwere bes Krieges vergeffen gu machen. Rulturinftitute, wie etwa bas Londoner Bhilbarmoniiche Ordefter ober bie vielgerühmte Metropoli-



PK.-Zeichnung: #-Kriegsberichter Buschschulte (Wb.)

Unsere Panzer -- Unsere Sleger

bes Lebens.

für eine gefunbe Geele. Das Geheimnis bes großen Stils ift bie große Moral, Dies erflart, warum ber große Stil fo felten

Unfere Buniche beuten auf unfer Schidfal bin.

Das Bud ift bas ftartfte Gernrohr, bas ber Denichengebante auf bas Unbefannte und Chaotifche

Reine Stelle innerhalb ber Gesamtheit ift gu flein für große Taten,

Die Gentimentalität ift ein Sinbernis für bie Babigfett obne Musbauer ift wie eine Lampe obne

Ber feine Bedürfnille bat, mirb arm bleiben im geiftigen wie im materiellen Ginne.

Die Berichwiegenheit ift ber Affumulator ber

Aus Wiesbadens Kunst- und Kulturleben

Das "romantische Ballett"

Romantifde Ballett" bes belge eters Bamlinin ichmebte nicht jum erften Male über bie — für die Parfettbesucher übrigens etwas niedigen — Bretter bes großen Aurhaus-saales. Diese Zuschauer mußten, wie stets, die Hälse mächtig reden, benn es läht sich nicht verseimlichen. machtig teden, benn es lagt sich nicht verheimlichen, daß Tanz und Mädelbeine zusammengehören und das, ohne solcher unbegrenzt ansichtig zu werden, die Freude nur halb ist. Ob sich nicht doch vielleicht bei Tanzabenden eine Bodiumerhöhung bewertstelligen ließe? Der bekannte Dank weiter Publikumsekreise wäre ber Kurverwaltung gewiß.

Die Truppe begann mit Chopin. Man ver-nahm die feingliedrigen "Bariationen", die von den Madeln eines nalv gedeutet wurden, ohne daß es gelungen were, die Chopinichen Rhythmen und ihre melodische Iersbeit tanzdeutend auszuschöppien.

Entichiebener mirfte bas Ballett bei Debuffg. Der führende neufrangofiiche Impressionist, ber Mann bes geheimnisvollen Rlangtolorits und ber alles in des geheinnisvollen Klangfolorits und der alles in allem ebensa umrifilosen, wie trogdem interessanten und delifater Musik, hat in seinem "L'appasemidid'un Faune" dem Tanz viele Möglichteiten gegeben. Sie nilgte, den Debussoschen Gehalt zeitweise übertressend, in trster Linie der charaftervolle Tänzer Wladimir Kalische with als muswilliggespreizier Fam, wodet ihn talentreich Lotte Cornelsen und nach Kräften die Rymphen Anita Boem, Gerta Koren und Annette Peters unterstühten. Es sei, im beim gallischen Impressionismus zu Boem, Gerta Koren und Annette Peters unterstügten. Es sei, im beim gallischen Impressionismus zu
bleiben auch gleich der "Favone zum Gedächtnis
einer Infanth" des tonmaserisch rassinieren Mautice Rave! gedacht. (Beide Stüde wurden hier
ichon tänzeris vorgesährt). "Pavane" heißt Pfauentanz und de schillernde Art und hobeitsvoll sich
gebende Eitekeit trat in der Infantin der Insiden
Renate Biters-Pawlin in reisvoll zutage.
Wieder war es Kalischensty, der die "männliche"
Partie dieses Legischen Prinzessinnenschies is rassisch beutete, umgeben von ben Sofbamen Gifela Cecchi,

3lfe Egger, Gerta Roren.

Eine andere Welt umschreibt der Opernresormator Glud in seinem wenig bekannten, jedoch berühmten und klanggemäß fast lieblichen, wenn auch
gravitätisch-glucschen Ballett "Don Juan". Hier gedieh die "ländliche Szene" zu fardiger Bracht und
echter Humor herrschte. Ju den bereits Erwähnten
trat der schlanke Horst Remus in einer leporellohasten Gestalt schnittig hinzu.
Rach der Pause beschloß das romantische Ballett
mit einer jener italienischen Stegreissomödien, wie
sie als "Commedia dell" arte" mit den Namen Goldoni-Gozzi zumeist verbunden waren, sein Programm.

boni-Goggi gumeift verbunben waren, fein Brogramm. Die pridelnbe Mufit ftammt von Domenico Gcar - latti, bem altitalienifden Maeftra, bas Stild nennt fich "Bngmalion" und behanbelt in Sanswurft-manier ben in feine Statue verliebten Bilbhauer, die hier aber nicht von einer freundwilligen Gottin, sondern burch recht braftischagierende Frauengimmerchen belebt wird. Remus, Boem, Egger, Cecchi und Cornelsen waren ber "commedia" behende, wenn auch nicht gang gleichwertige Interpreten, wobei Lotte Cornellen und Remus Die Spige behaupteten.

Insgesamt hatte bas tomantifde Ballett an biefem Abend nicht immer bie gange Romantit für fich, aber doch juminbeft bie romantifche Gebarbe. Siergu trugen bie abgeftuften farbenfroben Roftume von Beters, bie fünftlerifche Leitung und einbringliche Choreographie bes Meifters Belge, bas befiffene Buhnenbild von Janni Oghi und, bestimmt als mitbestimmend, die einfühlsame und piantstifc

Flügelarbeit von Gertrub Reumann ihr Teil bei. Es war einer ber Tangabende, an die man gu-rudbenft. Er bot viel Anmut, Raffe, tangerifches Rudolf Christ

Männergesangskonzert im Kurhaus

Das Biesbabener Anthaus hatte am Conntagabend Beind aus bem Spargel. und Gemife-Doraba Raing. Gonfenbeim. Der MGB. "Einig.

feit" mar mit eima 40 Mann berübergefommen. Grobe, gute Gefangvereine bat es immer icon bort gegeben, ftreitbare Sanger, die auf Wettfingen ans. gelprochenen Stabtvereinen manche Rub au fnaden aufgegeben baben.

Es maren nur einfache Chorlieder bes ichwabifden Liedermeiftere Ariebrich Gilder (1789-1860), Berlen berrlichten deutiden Bolfsgefanges, gewählt worden. Der Gefangverein erwies fic, mos Rlang, Te iconbeit und technifde Dinge anbelangt - tr numerifder Einschrantung bes Mitgliederbeftandes als ein beachtungswertes Ensemble, bas auch fritischte Open nicht au fürchten braucht. Einige vorübergebende barmontiche Trübungen geben auf Konto "Tonsorieren", bas leicht abzustellen ist. Die Goofenbeimer erlangen sich unter ihrem tächtigen Chor-Gonfenbeimer erlangen fich unter ihrem tachtigen Chormeifter Deinrich Schader Erfolg und Beifall. Er leitete auch fechtundig das Sin fou ie und Aursordefter der Stadt Biesbaden in einigen Rummern feines Repertoirs n. a. die "Bildfcug". Duverfüre von Lording, die Bolfsfieden ans Rienzld "Evangelimann", Blumers "Teuriche Bolfsfieder-Frantaffe" op. 72 und die "Schwäbische Abapfodie" Rr. 4. von Raempfert. Joseph Lang

Erfolge Hans Fleischers

Erfolge Hans Fleischers

Der Blesbadener Komponit Dans Fleischer, detzeit Leiter des Anfissebens der Stadt Lurem, burg, brachte im Rahmen der "L. Luxem durger Jeist gen histigen mahmen der "L. Luxem durger Jeister und in der Kammermusit die "Serenade für zwei Klaviere, op. W. alles eigene Berte, derans, die det Publitum und Presse karfen Biete, derans, die det Publitum und Presse karfen Biete, det in der Kammermusit die "Gerenade für zwei Klaviere, op. W. alles eigene Berte, derans, die det Publitum und Presse karfen Biete, die eigentlichen Sützen und Indaite Augleich, daben eine det Pleischer dieber ungefannte Nacht der troßigen oft suxiolohaften Horderung und Andeinanderschung innerer ledendesabeten Glanz des Komponisten "Sier ist ein Austaieren, das die riesigen Abstände wissen dimmel und Erde durchmist und das in das Retaphylische einer neuen, aus der Gegenvart gedorenen Klanzwelt greift "Fleischer Erkesterfonzert von unmittelbar mitreihender Wirfung urforanaliches und urwächsiges Musstantentum "Komponist von Kormat, auch in der kleinsten Korm "

alle Inhorer formlich mit fich fort . . .

Kunst- und Kulturchronik

Ein Reich slehrgang für Musiterzieher täust gegenwärtig in Salzburg, an dem unter Leitung von Dr. Otto Boh 70 Mustikebrer seilnehmen. — Der deutsche Pianisk Sebastian Pejchto spielte anlählich der Eröffnung, der Commerturse an der Deutschen Afademie in Schweden mit großem Ersolge Bach und Brahms und gab noch einen zweiten Abend mit gewähltem Programm. — Die froatische Staatsoper in Agram wurde von der Wiener Staatsoper zu einem für den herbst vorgesehenen Gastspiel eingeladen.

Wir hören am Dienstag

Wir hören am Dienstag
Musikalische Feinschmecker siellen um 15.80 Uhr ben Apparat aufd Reich sprogramm ein und hören die kaltivierte Lieb- und Kanmmermusst, die aum 60. Geburdstage von Bolfgang von Bartels gesendet wird. Gang in die jugendverbundene Gegenwart mit ihrer gesunden Ausgeschlendeit führt umd die um 18 Uhr angesehte Sendung "Augend singt Schließlich sieht um Al Uhr den Wiedendennen ein Wiederhören mit dem unvergesenen Kapellmeister deimust Thier-selder bewor, der die tiefgründige Sinsonie Rr. 1 von Jan Sibelins dirigiert. — Das der Deutschließlich wissen wir. Solche können auch wieder im Konzert der Deutsch-Italien wir. Solche können auch wieder im Konzert der Deutsch-Italien ist Gernach der Bereit Bereit dast, wissen werden, das um 17.15 Uhr stattlindet. Die Leitung dat Berill Beheloberger, Golistin ist Enische Angerin.

"Gine Gran bat fich verlaufen", die erfte Romodie des Gefcoufferpaares M. Moller und D. Lorens, murbe gur Uraufführung am Dentiden Theater in Bicababen ermorben.

Rompofitionsauftrag. Der Oberburgermeifter von Bodum bat bem Romponiften Sermann Benrich einen Auftrag auf Rompesition einer Symphonie erteilt, bie im Jahre 1944 vom Stabtifchen Orchefter in Bochum gur Mufführung gebracht merben foll.

Mit offener Blende - dürchs Wochenende











Unsere Aufnahmen zeigen von lints nach rechts: Die Rapvernte wird zur Dreichmaschine gesahren. Gine Aufnahme vor den Toren unserer Stadt. Sie beweist, daß fich der Bauer unserer Beimat der Wichtigkeit bes Oels fruchtanbaues bewußt ift - Trugig lugt der "Erbenheimer Wartiurm" als Wahrzeichen vergangener Jahrunderte ins Land - Gine beschauliche Stunde im Sonnenichein - Aufnahmen aus einem ber überbetrieblichen Jugenbappelle, Die in Wiesbaben burthgeführt murben - Diese icone, funftvoll ausgeführte Wenbeltreppe murbe mit einem erften Breis ausgezeichnet und ift unter ben Sanden eines Goldaten ber Luftwaffe mahrenb beffen Mufeftunden entftanben. Aufnahme: WZ. (Rudolph)

Austunft über Afritalampfer

Die Familienangehörigen follen fich melben Die Familienangeborigen von Afritatampfern, bie von biefen feit Dai ober langer feine Radridterhalten baben, merben im eigen-Nachricht erhalten haben, merben im eigensten Interesse erneut gebeten, sich balbigst — soweit
noch nicht geschehen — mit ben bereits besanntgegebenen Dienstitellen ber Wehrmacht ober ben
Areisstellen bes Roten Arenges in Berbindung zu
sehen. Auch diesenigen Angehörigen sollen sich melben, die schon von irgendeiner britten Geite Radricht über ben Berbleib ihres Ufritatampfers erhalten haben. Das Deutiche Rote Rreug wird bie Angehörigen auf Grund von vorläusigen Biel-bungen des Internationalen Romitees des Roten Kreuzes in Gens sofort von dem Ausenthalt des Afrikafämpsers verständigen. Die endgültige amtliche Mitteilung fann den Angehörigen erst durch die Arbeitsstäde Tunis dei den Wehrtreistommandos und Luftgantommandos ober von ber juftanbigen Dienstftelle ber Rriegomarine jugeben, fobald biefe im Befig ber international vorgeffirte-benen enbgultigen Benachrichtigung über ben Berbleib bes Afritatampfers finb.

Urteil als Warnung

Bochenendarreft für verbotenen Rinobefuch

Der Ibjabrige faufmannifde Lebrling Ganther aus Gifenach batte fich in einem bortigen Bichtpieltbeater nachmittags eine Eintrittstarte für die Abendvorftellung geloft, obwohl er mußte, daß ber Gilm für Jugendliche verboten war. Als er am Abend den Borraum des Theaters betrat und angehalten murde, erflatte er auf Befragen, bat er 18 Jahre alt fei. Diefelbe unrichtige Angabe machte er gegenüber einem aufällig anwefenben Polizeibeamten, mobet er fich auch eines falfchen Ramens bebiente. Er murbe beshalb vom Jugendgericht Gifenach megen verbotenen Rino-befuches ju einem Bochenenbarreft verurteilt.

Das Gericht vertrat den Standpuntt, daß ein Bejuch einer verbotenen Gilmvorführung nicht erft bann vorliegt, wenn es dem Jugendlichen ge-lungen ift, nach Borgeigen ber Eintrittefarte in ben Borführungsraum ju fommen, fondern auch fcon bann, wenn er im Belig einer Ginlag-farte, die er an der Theaterfaffe gefauft ober fich anderweitig verichafft bat, bas Theater betritt, um ber Borführung beiguwohnen und fich den für ibn nicht erlaubten Gilm anguieben. Denn bamit habe er fich die Möglichteit verichafft, den Gilm gu feben und gu boren.

Betrifft: Polnische Schuldverschreibungen

Durch eine Befanntmachung bes Reichsfinangminifters wird bie Entidabigung beuticher Eigen-tumer von Schuldverichreibungen bes ebemaligen polniiden Staates geregelt. Obwobl bas Reich und bas Generalgouvernement nicht Rechtsnachfolger find, bat fic bie Reichsregierung entichloffen, sur Bermeibung unbilliger barten obne jebe Anerfennung eines Rechtsaniprudes ben Eigentumern folder Staatsichulbverichreibungen, bie beutiche Staatsan-geborige, beuticher Bolfszugeborigfeit ober ihnen gleichgestellte Berlonen lind, eine angemessene Eut-lcabigung zu gemähren. Die Sobe der Entschädigung geht aus einer Lifte hervor, die im deutschen Reichsanzeiger Rr. 161 peröffentlicht ift. Die Enticabigung wird burd Singabe von Schaganmeilungen bes Reiches gemabrt. Die Schuldverichreibungen muffen in ber Beit vom 15. August bis 15. Rovember burch Bermittlung eines Krebitinftituts bei ber Reichsbant eingereicht merben.

25 000 Chore im Dienfte bes Lagarettfingens

Das Lagarettfingen gehort ju ben wichtigften Aufgaben, bie ben beutichen Choren im Rriege geftellt find. Es ift gleichzeitig eine icone und bant. bare Aufgabe, ben Genesenben Freude gu bringen. Unter ben 25 000 Choren bes Deutschen Sangerbunbes burfte es taum einen geben, ber nicht wenigstens einmal im Jahre im Lagarett fingt. Beranftaltete man früher Konzerte, so ift an beren Stelle jest vielsach bas Lazarettfingen getreten. Schon im Laufe bes Jahres 1941 wurde in Frankfurt a. M. bas 150. Lagarettfongert veranftaltet. Richt weniger als 75 Chore hatten fich baran beteiligt. Die Durchichnitts-tarte betrug 40 Stimmen. Ein Chorleiter trat mit feinen Choren 16mal auf, ein anderer 12mal. Roch im gleichen Jahr tonnte man bie 200. Lagarettlieberftunde melden und im folgenden Jahre beging man das Jubiläum des 250. Lazarettsingens. Gleiches gilt für die vielen Laien-Sinsonieorchester und Blas-fapellen, für Handharmonisaorchester usw. Dazu kommen noch bei allen Choren und Rapellen bie Ginfage für das Rote Kreug und das Kriegswinterhilfswert.

> Wann muffen wir verdunteln? 19, Juli von 22,40 bis 4.56 Uhr

30000 Raupen liefern 100 kg Kokons=34 kg Seide

Leistungsschau in der Volksschule an der Hebbelstraße - Arbeit die dem Volk hilft

Eine Leiftungsüberichau ber Geibenraupengucht eroffnete am Sonntagpormittag in ber Bolts-icule an ber Sebbelftrage Rreisfacleiter ber Seibenrauper fur ben Rreis Wiesbaben, Lehrer Müller. Er begrüfte eingangs bie gablreich er-ichienenen Gafte und gab anichließend einen Ueber-blid über Aufbau und Zielfetzung der Seidenraupen-

3mei Schmalfilme zeigten anschaulich bie Gewinnung der Geibe von der ausschlüpfenden Raupe bis jum gesponnenen gaden. Die Bucht der Raupen erfordert Intereffe und viel Liebe gut Sache, Grundbedingung ift die Bepflanzung geeigneten Gefandes mit Maulbeersträuchern, da die Raupen sehr ge-fragig sind und wahrend der sogenannten "großen Fresse" ihr Futter tatlächlich mit Stumpf und Stiel vertrigen. Der Jucht dienen einsache Lattengestelle, Die über gelochtem Papier mit Blattern bestreut merben. Die Biesbabener Beifpiels-rauperei in ber Bebbelichule besitt in zwei Staffeln 60000 Raupen, bagu eine weitere Staffel, beren Eter (30000 Stud werben in einer Berpadung von ber Grofe eines Febertutchens, bas jur Salfte voll ift, geliefert) jurgeit auf bem Schlupfrahmen liegen. Rach Austriechen ber Tiere werben Blatter auf den Rahmen gelegt und fie fo abgehoben. Bietmal hauten fich die Raupen, bann find fie fpinnreif. An Lattenrahmen, auch im Gewirr ber Zweige, spinnen sie ihre kleinen, seberleichten Rotons, die nach wenigen Tagen "ausgefämmt" und nach Celle versichieft werden. 30 000 Raupen liefern 100 Kg. Kotons, das find 34 Rg. Geibe. Bufammen mit ben anderen Raupereien im Rreis Wiesbaben ergaben

sich 160 Kg. Kotons. In einem verhältnismäßig ein-fachen Arbeitsgang werben sechs bis acht Koton-faben zu einem Seidensaben gehaspelt und ver-

Die Bedeutung der Geidenraupenzucht, besonders Kriege, wird im allgemeinen noch nicht voll gewürdigt. Behörden und Wehrmacht jedoch feigen fich in fleigendem Mage durch Anpflanzung von Maulbeerstrauchern auf eigenem Gelande fur Die Er-weiterung ber Bucht ein. Auch die Stadtverwaltung von Wiesbaden bat der Fachgruppe des Kreifes ihre großgugige Silfe jugejagt, am Gubfriebhof ift mit den Arbeiten bereits begonnen morden. Dieje behördlichen Unpflanzungen follen in erfter Linie ben privaten Seidenbauern gur Unterftugung in ber Gut-Borbildlich fatten ben Gebanten terung bienen, ber Bucht bie Soulen auf, Die Rinber find mit Luft und Liebe babei, roben, bungen und pflangen, füttern und versorgen die Raupen. Die Schulen find es auch, die den größten und aktivsten Teil der Fach-gruppen bilden, doch ware es sehr erstrebenswert, wenn in fteigendem Dage auch private Rreife fich ber Seibenraupengucht annehmen murben. Je mehr Seibenraupen geguchtet werben, besto mehr Rohstoff für die herstellung von Fallichirmen für unfere tapferen Fallichirmjager wird gewonnen. Deshalb bie Geibenraupengucht nicht Sache einer perfon-

lichen Liebhaberei, fonbern Sache bes gangen Boltes. Die Schau ber Sebbelichule, Die fich bantenswert für bie Pflege ber Geidenraupen einfest, ift täglich in ben Abenbitunden von acht bis gehn Uhr gu befichtigen. Bir tonnen jebem baran Intereffierten ihren Bejud nur empfehlen.

"Diefer Krieg ift ein Geetrieg"

Marine-Arbeitstagung bes Landesperbandes "Rhein" Bor bem Marine-Chrenmal in Mains mehten an ichlanten Maften bie roten Fabnentucher in bie iommerliche Landichaft. An bem Dentmal waren Ber-treter ber 90 Ramerabichaften bes Marine-Landesperbandes "Rhein" im Rationaliogialiftifden Darine-Bund gur feierlichen Rrangnieberlegung anfalelich einer Ramerabicaftsführertagung am Camstagnachmittag angetreten. Bundesführer, Ronteradmiral Rlüpfel gedachte in turgen, einpragfamen Borten ber gefallenen Selben ber Marine, ber Selben, beren Ramen fich unverganglich in bas Buch ber beutiden Geldichte eintrugen, wie auch ber belben, bie ftill und ungenannt auf ben Meeren ihre Pflicht für Größe und Ehre unseres Baterlandes taten.

Unichliegend an die Krangniederlegung begrußte Marine-Landesverbandsführer &. Feiber im Terraffenfaal ber Mainser Stadtballe bie ericienenen Rameraden und Galte. Als Bertreter bes Ober-burgermeifters Ritter bantte im Ramen ber Stadtverwaltung Dr. Galt für bie Berlegung ber Tagung in die Stadt Mains und verlas einige Sage, Die ber auf bem Belbe ber Ehre gefallene frubere Oberburgermeifter ber Stadt Mains, Dr. Barth, anläglich ber 50jabrigen Grunbungsfeier ber Rriegerfamerabicaft Mains niebergeidrieben batte. 3m Mittelpuntt ber por allem praftifche Fragen bes Bundes umfallenden Referate ftanden bie Ausführungen von Bundesführer, Ronteradmiral Rlupfel. Die Liebe gur Seefahrt auch in ber Jugend bes flachen Lanbes ju weden, bie Rachwuchsförberung im Reich alfo, fei porbringlichite und pornehmite Aufgabe ber Angehörigen bes Marinebundes. In biefem Rampf, ber por allem auf mirticaftliden Gebieten ausgefochten wird, ift die Beberricung ber Meere von friegs- und somit lebensenticeidender Wichtigfeit. Die große Vergangenbeit der deutschen Geefrieglübrung ver-pflichtet die deutsche Jugend, die ftolge Tradition gu mabren und weitergutragen. U-Boote, Schnellboote, Minensuch- und Räumboote, leichte und ichwere Kreuser halten auf allen Meeren ber Welt weit porn und allein auf die eigene Rraft und Entichlubfabig. feit gestellt, auf gefährlichen Borposten, Bacht und führen in beilpielhafter Zusammenarbeit bem Feinde ichwerfte Schlage gu. Geichulter und fabiger Rach-muchs aber ilt ber Garant ber Fortführung biefer großen und ftolgen Linie.

Die Tagung, die zeitnabe und zufunftweisende Probleme aufichlubreich behandelte, fand regen Widerhall. A. Mr.

Treue und Glauben durch die Tat beweisen

Dit berechtigtem Stolg burfen fich bie Rreife Wiesbaben und Untertaunus fagen, bag fie bei allen Aftionen, die von der Partei ausgeben, der RSB. bienen ober bem Deutichen Roten Rreug gelten, mit an ber Spige liegen. Go oft ber Appell an die Bevölferung unserer Seimat ergeht jum Belfen, jum Spenden — genau fo oft ift fie opferbereit zur Stelle. Gie lett ihre Ehre barein, fich nicht übertreffen gu laffen an hingabe und Einfagbereitschaft. In vier Jahren eines harten und ichiafalvollen Ringens um die Jutunft des Reiches hat fie fich immer wieder aufs neue bewährt. Die Formationen und Gliede-rungen der Bewegung stehen in einmütiger Geschlos-senheit an der Geite der Wehrmachtbienststellen, die Frauen und Manner in ben Betrieben erfüllen in Gleig und Treue ihre Bflicht. Sie ichaffen und benfen für ben Sieg inmitten ober am Ranbe einer Stadt, beren Rame burch bie heilungbringenben Quellen bis ins fernfte Land getragen murbe. In ihrer Beimat find auch heute noch viele genesung-juchende Menichen aus bem neutralen Ausland, in ben Lagaretten und Rrantenhaufern feben Sunderte von Goldaten ihrer Wieberherftellung entgegen. Mus bem Schoft ber Erbe quillt in emiger Lebenbigfeit ber beife, beilenbe Strom. Ihn in jeber Form gum Rugen unferer Bermundeten und ber Kranten anguwenden, ift die Gorge aller, bie es angeht.

All biefes aber legt auch jebem E telnen von uns eine ernfte Berpflicht tung auf. Eine Berpflichtung, die besonders ernst aufzusassen ift in einer Zeit, da sich schidalalhafte Ent-scheidungen anzeigen. Wir, die wir unter dem Augen ber neutralen Ausländer unserem Tagewert nachber neutralen Auslander unserem Lagewert nachgehen, die so viele, vom Krieg hart getroffene Frontsoldaten unter uns wissen, haben eine besondere Halle Gammelergebnisse, die geschlossene Teilnahme der Bewölferung an den Kundgebungen der Bewegung sprechen sa für sich in überzeugender Art. Deshalb aber darf es auch nicht einen einzigen Außenseiter geben, der in einer Spanne höchster Rervenbeanspruchung deshalb in den Knien weich wird, weil vielleicht irgendwo aus taktischen Kründen eine Stadt geräumt wurde das Oberkom-Grunden eine Stadt geräumt wurde, das Obertom-mando ber Wehrmacht fich in der Abfaffung feines Berichtes gurudhaltender Formulierungen bedient.

Wie viele Soldaten unserer Beimat find mohl ba-bei in biefen ichweren und verbiffenen Rampfen, bie nun aufs neue an ber gefamten Ditfront entbrannt find, um ben Unfturm ber Bolichemiften aufzuhalten. Gin gewaltiges Ringen geht in ben Fernen bes Oftens por fich. Morte fehlen, um ber namenlofen Tapferfeit unferer Solbaten gerecht zu werben. Sie alle aber follen aus jebem Felbpoftbrief, ber unfere Kreife verlägt, erfahren, bag bie Beimat weiter nichts fennt, benn Dant fur fie. Die Rameraben aus unseren Reihen, Die in hartem Rampf auf Sigilien ben anglo-amerifanifchen Truppen gegenüberfteben, follen aus jeber Beile lefen, bag unfer ganges Denfen

Sinnen, all unfere beigen Buniche bei ihnen find. Wir wollen ihnen beriprechen, in biefen ent-icheidenben Tagen und Wochen tapferer und größer zu fein, denn femals. Sie follen die Gewigheit er-

"Rameraben"



Reproduktion: WZ. (Rudolph) Ein Gemälde von Richard Rudolph-Machern, das auf der Deutschen Kunstausstellung 1943 in München zu sehen ist.

halten, bag bie Gefamtheit verachtlich auf jenen blidt, ber nervos wird in einem Augenblid bes Rrieges, in bem vielleicht bie Burfel fallen. Es barf unter uns feine Frau und feinen Mann geben, bie irre werben in ihrem Glauben.

Go, wie es unfer Stolz ift und bleiben wird, in allen Dingen an ber Spige famtlicher Kreife zu liegen, fo foll es auch unfere verpflichtende Aufgabe fein, burch unfere Saltung, durch Wort und Tat zu beweifen, bag es unfer Chrgeis ift, gu ber getreucften Gefolgichaft bes Gubrers 3" gehören, Unfere Gefinnung und Geichloffenheit follen fich glaubenstart und zuverfichtlich offenbaren überall und ju jeber

Unfer Saugebiet im Wettbewerb

Die Parole lantet: "Baut Delfrüchte an!" Course die Delfruchtanbauflache ju vergrößern. Die Berforgung von heer und heimat verlangt die Erfüllung diefer Forderung durch bas Landvolf.

In Deffen - Raffan find bisher folche Barolen mit Berftanonis und Ginfatbereiticaft erfüllt worden. Man fann als felbstverftändlich annehmen, daß fich diefer Geift gerade jest, wo der Rampf in das Stadium der Totalität eingetreten ift, bewährt. Die außerfte Anfpannung all ber Leiftungen, die friegsenticheidend find, wird uns vom Gebot der Stunde gur dringenden Pflicht gemacht.

Das Landvolf unferes Gaugebietes in damti wieder sum Bettbewerb aufgerufen. Die Delftruchtanbaufläche wird in wenigen Bochen zeigen, ob der Barole, die an alle ohne Ausnahme ergeht, gefolgt wurde. Ausschlaggebend in dabei der Bille, anderen Gauen nicht nachzusteben, wenn es um einen außerordentlich wichtigen Bettrag aur Sicherung der Ernährung und darüber hinaus des Birtichaftslebens gilt, — ein Faftor, der aur Gewinnung des Sieges mit den Aus. Das Landvolf unferes Gaugebietes ift bamtt ber gur Gewinnung bes Gieges mit ben Musdlag gibt.

Musgabe von Friibtartoffeln

Das gandesernährungsamt feilt mit: Durch ben ftarfen Anfall von Frühfartoffeln und bie badurch gestellte gewaltige Transportaufgabe mar es in der eben abgelaufenen Boche nicht möglich. alle Einzelbandelsgeschäfte gleichzeitig au beliefern. Sämtliche Bersonen, die in der letten Boche die Sonderzuteilung von 2 Kilo je Kopf nicht erhalten fonnten, fönnen diese auch in der Woche vom 19. bis 25. Juli beziehen. Ebenso fönnen in der Woche vom 19. bis 25. Juli auch noch diesenigen Bezugsausweise mit den laufen Mengen beliefert werben, die in biefer Boche Rartoffeln nicht erhalten fonnten.

Rachrichten aus dem Leserfreis. Frau Lina Schald, Wiesbaden, Kastellite. 8, wird heute, 19. Juli, 70 Jahre alt. — Das Fest der sit' einen Hochzeit seiern am 20. Just August Büttner und Frau Elsa. geb. Trapp, W.-Jastadt.

Stärfemehl im Speiseeis. Der Reichsinnenminister hat für die Dauer der Kriegswirtschaft genehmigt, daß als Bindemittel für Speiseis und Kunstpeiseis Stärfemehl die zu einer Menge von 2,50 Hundertselsen Berwendung finden darf.

Aus dem Gaugebiet

Frantfurt a. Die Boligei ftellte bei einer Rontrolle fest, bag eine Bimmervermieterin fur einen möblierten Raum einen monatlichen Mietjag bon 100 R M, verlangte, mahrend hochftens ein Breis pon 30 R.M. perlangt merben burfte. Mebnliche Breisuberfteigerungen murben auch bei ber Bermietung von Doppelichlafzimmern feftgeftellt, Die Bolizei bat icariftes Borgeben gegen bie 3immerpermieter angefunbigt, Die fo unverantwortliche Breife etheben.

Grantfurt a. Dt. Sier wurde wieder ein falmacherhandmert nichts verfteht, fich tronbem als Ubrmacher ausgab und bon gablreichen Boltogenoffen Uhren jur Reparatur annahm. Die Uhren bat Schmitt bann verfauft ober in bas Pfanbhaus gebracht. Eine großere Angabi Uhren aller Art, es burften etwa 80 Stild jein, murben fichergestellt.

Offenbach a. DR. Gin auf ber Strafe fpielendes sweijabriges Daben lief in ber Ganbgaffe in eine Baldtuche und fletterle in Abmejenbeit ber Bajdfrau in eine Babemanne, die gut Salfte mit beigem Baffer und Baiche gefüllt war. Das Rind verbrühte fich babei fo ichwer, bag es am anderen Tage im Rrantenhaus ftarb.

Der Rundfunt am Dienstag

Der Rundfunt am Dienstag

Reich sprogramm: 12.25-12.45 Uhr: Der Beticht dur Lage. — 15.30—16 Uhr: Lied und Kammermusit von Wolfgang von Bartels (aum 60. Geduristog). — 16—17 Uhr: Buntes Konnert. — 18—18.30 Uhr:
Deutiche Jugend fingt. — 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 19.45 bis
30 Uhr: Bortrag von Generallentuant Titimat.

Wissen Delmuh Thierfelder. — 21—29 Uhr: Unsleie
schoner Echassplatten (aus befannten Opern).

Den ticht an dien der: 17.15—18.30 Uhr: Konsert der Deutschichtalienischen Gesellschaft. Beitung:
Bertil Webeldberger. Solift: Guila Bukodo. — 20.15
ble 21 Uhr: Annst gur Unterhaltung. — 31—32 Uhr:
Bekannte Orchester in der "Stunde für dich".



Bersamnlungstalender Der Areisleiter Der Areisleiter Benteg, ben 19. Juli 1948
Den Ronteg, ben 19. Juli 1948
geschäftstelle Bespechung für Fellenleiter und Führer der Telbstichnstrupps. Uniform, soweit vorbanden.
Dienstag, den 20. Juli 1943
TMB. 18 Uhr Arbeitstagung der Betriebsfinderer und Betriebsobmanner der Fachstelle Bau im Sigungssauf der Deutschen Arbeitstront, Luisenftr. 42, 11., im Oause des Residens-Theaters.

Fuftball-Ergebnisse

Gaufpiel		201.271
in Robleng: Dlofelland - Deffen-Raffan		4:2
Deffen-Raffan		
Gintr. Grantf Union Riederrad (MbMpr.)		7:0
Daing 65 - BfD. Robelbeim (MuiftEp.)		2:1
Borm. Borme - Tura Ludwigshafen (Fr. 2)	3	8:4
SB. 98 Darmftabt - Bil. Redarau (FrEp.) .		8:1
Handball		

Staf Frantfurt - Rim. Grantfurt/26. Offenbach 10:16

Deffen-Raffan

Zwei Elfmeterbälle entschieden Mofelland - Deffen-Raffau 4:2 (1:1)

And in biefer vierten Begegnung in Robleng maren fich die beiden Gaubertretungen giemlich gleichmertig. Zwei unnotige Elfmeterftraffloge, von Deffen-Raffand Rittellaufer geih verichnibet, und von bem Nationalfpieler Jupp Gauchel mit wuchtigen Schulen verwandelt, brachten aber dem Gaftgeber einen Gieg ein, der gwar einwandfrei und ehrlich erfpielt mar, aber der gelbleiftung der Gaftemannichalt nicht gang gerecht murbe. Deffen-Raffan wartete icon in ber erften Salte mit einer Reibe gefährlicher Angriffe ani, die icon nach fieben Minuten aum Gubrungstreffer burch Dierl führten. Mitte ber Salbgeit glich ber Mofet-lanber Rremer aus und beim Stand von 1:1 murbe lander Rremer aus und deim Gland von 1:1 wurde enth die Paufe erreicht. Gleich nach Biederbeginn hatte Gauchel mit einem Bombenichus Erfolg und awei Elfmetertore bes gleichen Svielers ließen Defien-Rasiau ankfichtslos ins hintertreifen tommen. Brieg brachte awar noch einen aweiten Gegentresser au, aber sonkt wurde nichts Zablbares mehr erreicht. Schiederichter: Jatob (Riederforn).

Zweimal Kriegserinnerungspreis Reichobahn.26. - EpBgg. Beifenan 8:3 (2:1)

Rach ibrem Sieg beim IS. 1817 Mains errangen bie Reichebahner diesmal nur ein Unentschieden, obwobl fie jehn Minuten vor Schlus noch mit 8:1 flar in Führung lagen. Erft nach einer halben Stunde Spielgeit tonnten die Gathe durch einen vom Rittelftürmer eingeschoffenen Dandfrasstoß in Jübrung geben, eboch fury barauf brachte ein von Beber verman-belter Sanbelfineter wieder den Hudgleich; eine Borlage Bebers an ben freiftebenben Reller ergab bas

Ameite Cor der Blabberren.
Rach Seitenwechfel erbobte Schreiner and bem Gebrange aum britten Ichbier. Go batten fogar leicht weitere Treffer der Blefigen fallen formen, aber fatt beffen nunten bie Eafte einen Elimeter gum 8:2 aud

und ergwangen im Anidluf an eine Ede gu gnter Lest Bunfteteilung. Schieberichter Roble (Spligg, Raffau).

33. 02 Biebrid - TB. 1817 Mains 5:2 (1:2)

Das von Terrein (Dochtein) geleitete Rudiptel auf bem Tyderhoffplat brachte den Biedrichern die erwünsche Kevanche für die Niederlage in Maina. Zwarerrangen die Turner auerk die Kilbrung und legten, nachdem Biedrich gleichzog, abermals die aur Panie einen aweiten Treifer vor. Die Gafigeder foietten bis dahin mit nur gebn Mann, als Elfter fprang dann der alte Kümpe Bartbel ein und die Altionen der Blauen erwannten nurmebe en Sonnne gewannen nunmehr an Schwung.

Ohnobl die Mainger forperlich überlegen waren, bebielten die Biebricher in der aweiten Salfte durchweg das Geft in der Sand, fie ichaften fich dalb auf 2:2 beran und fcoffen noch brei weitere Treffer, so dak ein gablemudig flater eing gultande fam. Die Torichiten für AB. 02 waren Beifiegel und De Bries (je 2) fowle der neue Gallwieler Bux auf Rechtsauben, ber einen feinen Ropfball anbrachte.

Handball: LSV. Wiesbaden - Tgd. Sachsenhausen fiel aus

Das Treffen ber Rriegserinnerungerunde LEB. Biesbaben - Igb. Grauffurte achlenbaufen fom nicht jum Austrag, ba die Buffe wegen Manufchalteichwierige feiten in lehter Minute abgelagt hatten.

Wiesbadener Slege

beffen-Raffaus Granen-Tenniomeiftericaften

Die neuen Grauen-Tennismeifter von Beffen-Raffan Die neuen Franen-Iennismeifter von Beften-Rattau murben am Sonntag in Biesboden ermittelt. In beiden Beitbewerben gab es Erfolge des Bieddadener IOG., der fich durch fran Arteit Tebusmann bie Einzels und durch frau Arteit fra und bie Dinge fran für in der fichtete. In der Schlubrunde des Einzels bezwang Frau Arteit bie junge Frankurterin firt. Schmitthenner bant ihrer genteren Brieferfahren und ihre alleichmatte anten junge Frankfurierin firl. Schmitthemer bant ibrer groberen Spielerfabrung und ihres gleichmäßig guten Spiels mit 6:8, 6:8, Woher hatte fie Frau v. Vinde (Wiesbaben) mit 7:5, 6:8 geschlagen, während firl. Schmittbenner gegen frau Stopel 6:3, 7:5 gewonnen batte. Die Entschebung im francuboppel 30g fich febr in die Jänge, schlieblich bediett das Biesbadener Paar Artelt/Stopel Inapp und gludlich mit 7:5, 8:6, 7:5 über fiel. Schmittbenner/Frau Seelmann ifrankfurt) die Oberhauf

Hessen-Nassaus beste HJ.-Ruderer

Muf der Gerdermühlürede in Frankfurt wurden die Meifterschaften des D.J. Webieis Dessen-Rassaus Besten Ruden mit Mudern entschieden. Die neuen Gebietsmeiter sind: Leichter Elerer m. St.: 1. Bann 841/166 Ruselsbeim hlorsbeim 4:25; 2. Bann 81 frm. 4:48,6; Schwerer Bierer m. St.: 1. Bann 81 frm. (RG. Germanis: 4:12,6; 2. Bann 841/166 4:15,1; 3. Bann 287 Offenbach 4:36,2; Doppelaweier o. St.: 1. Bann 117 Mainzer RU. 4:16,5; 2. Bann 287 Offenbacher RU. 4:26; Veichter Achter 1. Bann 287 Billing Offenbach 4:38,4; 2. Bann 117 Mainz 4:30,9; 3. Bann 287 Offenbach. Schwerer Achter: 1. Bann 841/165 Ruselsbeim florsbeim 2:54,1; 2. Bann 117 Mainz 3:58,5; 3. Bann 287 Offenbach (Ruth) RU. (Rus. Griederbeim) beim).

Sportneuigkeiten in Kürze

Balter Lohmann (Bochum) gewann auf der Ritre-berger Radrennbabn feine dritte deutsche Steber-meinerschaft. Er legte die 100 Kilometer in 1:25:06 Stunden gurud und flegte Aberlegen vor Werner (Dannover), Doffmann (Berlin), Schindler (Chemnis), Schorn (Kalin) und Rintelmann (hannover). Im Amateur-Ralfabren flegte der beutsche Meister Boggen-reiter (Burnberg) reiter (Rürnberg).

Der Berliner barrn Ganger gewann in Breslan bie bentiche Etrafermeifterichait ber Amatent-Rabiportier in 2:07:11 Stunden (85 Rilometer) vor Rittfteiner (Marnbeig) und Mirfe (Bredlan). Dem Aundfreden-rennen innerhalb ber Sabt wohnten 50 000 Jufdaner bel. Um Start bes Meifterichaftstennens waren 80

Die beutsche Boxmeiberschaft im Leichtgewicht, die anjungs funt bei den Titelfampfen in Kaffel nicht vergeben werden fonnte erlebte am Conntag in Raffel eine Remauslage. Der Stuttgarter Bibler ficerte fich den Itel, da Uifa. Rurnberg iBerlint in der dritten Runde tieficitig und bisaunlifigtert werben mußte.

Die beutschen Ringermeisterschaften im flasischen Stil wurden in Minden mit den Entscheinen im flasischen wier weiteren Gemidiationen beendet. Meister wurden bestierte ihrantsurt a. M.) im Geder- Dertling intigemarines im Welter- Laudien (Kriegdmarine) im Galbichwer- und Müller (Bamberg) im Schwergemicht.

Deutscher Regler-Meister auf der Afphaltbabn murbe in Mannheim der Ragdeburger Ernft Reinhard mit 700 Golg vor Ranuel (Menkebtel) mit 796 und Möller (Cifenbach a. M.) mit 794 Golg. Auf der Zehntegel-bahn wiederholte der Borjahrsmeister Sans Riede-(Camburg) mit 1028 Bunften feinen Melkerschaftsfleg und verwied Frank (Erfurt) und Raith (Stuttgart)

Die Bertiner Tennis-Bettfampfe gwifden Deuticlanb

Die Beetiner Tennis-Bettfämple zwischen Deutschand und Ungarn erreichten um Sonntag mit dem Rannereinzel zwischen Engelbert Roch und Ungarns Meister Josef
Asdoth ihren Söhepuntt. Asboth flegte mit 5:3, 6:4, 6:3.
Im Fraueneinzel gewonn Fil. Florien über die deutsche Meisterin Frau v. Gertach mit 8:8, 6:8, 6:3.
Ins "Goldene Pferd von Dentschland", ein Trabrennen über 3000 Meter im Wertach Dagling etwas überraschend von "Mertur" (1. Absmeier) mit einer Kilometerzeit von 1:26,5 gewonnen. Der Favorit und Borjahressieger Spilog, der die Julie 1:25,3 die deste Kilometerzeit, wurde aber nur Zehnter im dreizehn Pferde starfen Feld. im breigebn Bferbe ftarfen Gelb. Der Rabetal-Rennverein Bab Krengnach gab am

Ter Rabelal-Renverein Bab Rrengnach gab am Sonutag ein Waftipiel auf ber Frauffurter Bahn. Das Robert-Stod-Gedächnistennen gewann "Galante" iB. Thielemann) mit einer Lange vor "Ebbi" und im Kreugnacher Jagdrennen fiegte "Thor" (A. Rachan) mit einer balben Länge vor "Colorado". Bellen Raffaus Meiter im 25-Rilomeiter-Laufen und Blarichieren wurden in Frankfurt a. M. ermittelt. Im Laufen fiegte Jaffauer (ISB. Bölgerscheim) in 1:39:02 Gunden, im Geben der Mainger Albrecht in 2:16:03

Stunben.

Der neue Grauen-Bandballmeifter wird am 18. und 10. Geptember in Magbeburg ermittelt. Titelvertei-biger ift Stablunion Duffelborf. In Rurge werden bereite bie Anoicheibungofpiele ber Gaumeifter beginnen

Amtilche Bekanntmachungen

Deutscher Junget Melde dich frefwillig els Unter-offiziersbewerber des Heerest Meldungen nehmen entgegen: 1. Des zuständige Wehrbezirkskommando; 2. Die Annahmestelle für Unteroffizierbewerber des Heores XII, Wiesbeden, Bertremstrebe 3,5.

Unicyang der beiden SFR-Zöge zwischen Wiesbeden Hbf. und Wilkelmshaven. Hinfahrt: Wiesbeden Hbf. be 20.03 Uhr, Frankfurt Hbf. 26.47/1.00 Uhr, Kasset 0.210.51 Uhr, Hannover 5.15/3.25 Uhr, Bremen Hbf. 5.22/5.32 Uhr, Oldenburg 6.32/6.40 Uhr, Wilhelmshaven Hbf. an 7.46 Uhr, Rücktehrt: Wilhelmshaven Hbf. ab 21.46 Uhr, Oldenburg 22.47/22.52 Uhr, Bremen Hbf. 23.47/0.00 Uhr, Hannover 1.57/2.15 Uhr, Kassel 5.22/5.32 Uhr, Frankfurt Hbf. 6.44/7.05 Uhr, Wiesbeden Hbf. an 9.37 Uhr. — Diese Züge sind Wach für den öffentlichen Reiseverkahr zugelassen.

Reichsbehndirektion Mainz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN des Untertaunuskreises

Anordnung über den Ladenschluß im Reglerungsbesirk Wiesbaden. Juni 1943. Auf Grund der Verordnung über den Ladenschluß vom 21. Dezember 1939 (Reichsgestrollett i Seille 2471) in Verbindung mit dem gemeinsamen Runderteß des Reichsarbeitsministers 182 (Reichsarbeitsministers 182 (Reichsarbeitsministers 182 (Reichsarbeitsministers 182 (Reichsarbeitsministers 183 (Rei schileblich des Lebensmittelhandwarks haben ihre Verkaufstellen an allen Werktogen wie bisher, späfestens eber um 8 Uhr zu öffnen und um 19 Uhr zu
schileben. Backereien und Mitchgeschafte öffnen wie
bisher, spätestens aber um 7 Uhr, (2) Sonstige Geschäfte im Einzelhandel und im Handwerk (einschileb).
der Lebensmittelabteilungen der Warenhäuser) haben
mit der Verkaufszeit an allen Werktegen wie bisher,
spätestens aber um 9 Uhr, zu beginnen. Die Verkaufszeit endet um 19 Uhr, (3) Die Mittagspause

2. Für den Stadtkreis FrankfurtiMain gelten die vom
Obersürgermeister festigesetzten Verkaufszeiten und
Mittagspausen.

12. Für den Stadtkreis FrankfurtiMain gelten die vom
Obersürgermeister festigesetzten Verkaufszeiten und
Mittagspausen.

Angebele unter £ 33 an Anzeigen von Erent Bedrichen Gertauf bedrichen Frankfurt/Main gellen die vom Mittagspause gemen. Est von All. Deme mit Statikreit Frankfurt/Main gellen die vom Mittagspausen. St. 2 in der Angebele unter £ 33 an Anzeigen werden erent Mittagspausen gemen § 2 zu bestimmen. 2 die Mittagspause gemen § 2 zu bestimmen. 2 die Mittagspause gemen § 2 zu bestimmen. 2 die Mittagspause gemen § 2 zu der Weiterspan und an Markttagen, soweit ein Weiterspan und Antrag die Schließen und Gestrichten und und ein Weiterspan und Kleiden weiterspan und Antrag die Schließen und Gestrichten und und ein Weiterspan und Antrag die Schließen und Gestrichten und Weiterspan und Antrag die Schließen und Gestrichten und und ein Weiterspan und Antrag die Schließen und Gestrichten und Gestrichten und der Bertagen der Gelich an Zeit wird. Angebel und Gestric lung ist und Reparaturen sonst nur mit erhebilchen Verzögerungen durchgeführt werden können. (3) Von den Werkstattbetrieben räumlich getrennte Verkaufstellen unterliegen den Bestimmungen des § 1 (2) um 8 Uhr zu öffner und mindestens bis 19 Uhr offenzuhalten. Die Mittagspause ist auf die Zeit von 12 bis 12.3 Uhr zu iegen.

13.90 Uhr zu legen.

5.5. (1) Sonstige Hendwerksbetriebe haben zur sichersteilung einer geordneten Versorgung der Bevölkerung mit handwerklichen Leistungen wie bisher offenzuhalten.

völkerung mit handwerklichen Leistungen wie bisher oftenzuhalten.

3. Unberührt bleiben die bisherigen Sonderregelungen o) über die Sonntagsverkaufszeiten für Backereien. Mitchgeschäfte usw., b) über die Austehnung der Öffenhaltungszeiten von Einzelhandel und Handwerk in den Abendstunden von Werktagen, gelröffen wurden: c) über den Dienst der Apotheken.

5. 7. (1) Zeitweilige Schliebungen von Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben sind nur in Aushahme und Einzelfällen zuläselg, wenn unabwend har wie Wohnungstausch Siche E-Zimmerwohnung mit Zubehare Gründe (z. B Erkrankung) eine Fortführung des Betriebas ummöglich machen und keine Vertretung des Betriebas ummöglich machen und keine Vertretung sensister können in solchen Fällen die Genehalter verden kenn. Die Landräte und Oberbürdingung der Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit gegen möbl. 2-Zimmerwehnung in gester Lege. Nähren die Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit gester der die Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit geleden.

5. (1) Zeitweilige Schliebungen von Einzelhandelsgeschäften mit geleden.

5. (2) Zeitweilige Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit geleden.

5. (2) Zeitweilige Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit geleden.

5. (2) Zeitweilige Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit geleden.

6. (2) Zeitweilige Schliebungen von Lebensmitteligeschäften mit gelegen der gel

§ 8. (1) An jeder offenen Verkaufsstelle oder jedem Verkaufsstelle oder jedem Verkaufsstelle oder jedem Verkaufsstellen anzubringen. Weichen diese Zeiten von der allgemeinen Festsetzung ab oder ist eine dieses Schild mit einem Siempel der Orispolizelbehörde vertaben sein.

§ 11. (1) Diese Anordnung fritt am 12. Juli 1943 in Schlesselriag mit Merkbuck, Kalender, Kraft. Gleichzeitig werden alle entgegenstehenden 3 Schl. am 8 Juli schwerz, 16. Juli, Anordnungen, insbesondere die Anordnung über den Ladenschhluß vom 13. April 1940 (Regierungsamtsblatt (20.08) verleren. Selbt 61) und über die Öffenheitungspflicht von Handswerksbetrieben vom 29. Juni 1942 (Regierungsamtsblatt Seite 75) außer Kraft gesetzt. Weisbergür, 18. Brieftessche von Urlauber am Sonntag in Nähe der Flichzucht verloren. In-14 G 265/43 Der Regierungspräsident werdflentlicht.

Gemäß § 3 wird die Mittagspause der Lebensmittel-geschäfte auf 13-15 Uhr und die der sonstigen Ge-schäfte auf 12.50-14.30 Uhr testgesetzt. Alle bisher

Steatliches Gesundheitsemt des Unterlaunuskreises Der Amtsarzt

in Ville Nähe Wil-helmstr. solort od. Lege Wiesbedens o. bei Bahnverbindig. 30-40 km Umgeb. möbl. Zimmer, Part. später Angebo en WZ.

Gebeten 3-Z.-W. m., Esgenh. im Süd- Dr. Pennenbecker, Viert. Ges. 4-Z.-W. mil Heiz, auch in grehen 11.

Bed Schwalbach, den 15. Juli 1943 Der Landret: Herrichen Amtsärztische Mutterberetungen. Dienstag, 20. Juli. Hahn: Beginn 15 Uhr; Weben: Beginn 16 Uhr

Bad Schwatbach, den 16. Juli 1945

1-2 mean. Jimmer, Kochanbars, f. ver-heir. Techt. m. 2j. Kied sucht Dr. Keut-zer, Thalamannut, hir. 1, Tel. 21918 Gutmebt. Zimmer m.

od. 1. St. gesucht. an WZ.

Angebele u. H 697 Leere Mans. zu vm.
an WZ.

Klarenth.Str. 1, II, r.

viert. Get. 4-2-in mil Heit., exch in Ville, nicht Innen-steell. Ang. H e8: Zubeh. sefort get. Angeb. H 201 WZ.

Der Regierungspräsident Wird veröffentlicht.

von mir erteilten Ausnehmegenehmigungen vertierer hiermit ihre Gültigkeit. Die Ortspolizeibehörden und die Gendormeriebesanten des Kreises heben für ge naue Durchführung der Andrdnung Sorge zu tragen

Verschiedenes

We findet in Wies-

fenselden, verloren Abzug. b. Hörner Midhelsberg 32, I.

Asbeitsbuch Karl Bloch, Weimar, ver-foren. Gogen Bel. ebzugeb. bei Don-ecker, W.-Dotzheim, Wiesbad. Str. 38, II. Geldbötte am 14, 7. in Meinz-Kastel od. Umgebung Zollem! Wiesbeden verlor., etw. holl. Geld u. Ring mil eingrev. E. K. 25. 4. 43. Ab-rugaben geg. Ba-lohnung bei W. Visser, Eleonoren-str. 3, ill, b. Petry. in Mainz-Kastel od. Goldner Trauring m.

Eingrevierung R B. 30. 1. 43 in der Roomstrate verfor. Geg. gute Belohn. abzug. b. Bender, Bildherstrate 10.

Rotenstrebe 5, II. I Wenderginger in Nähe der Fischzucht verloren. Inhalt: Wehrmschtraucherkarte und Führerschein auf den Namen v. d. S.

und unersetzliche Papiere, für Fin-der wertlos. Bitte dringend um Rück-gebe en faunusstr. 14, 11, oder Fund-büre, oder Nachricht an Tel. 253%. Geld kenn behalten werden. Zu-sätzliche Belohnung zugesichert.

baden od Uingeb Saarbrücken mit kompt. Einrichtung Heirat. Bildsuschriften von Statten von

ministrața 9, I.

Unterstellarum oder
Carage în Vorort
bzw. weitere Ungebung gesucht. Angebote t. 2862 WZ.

Wer arbeitet 2 Pelzmintel unt Eberou,
Vilkorizatrața 13.

Getaga zu vermiet.

Bertremstr. 7, Telefon 24602

gebote untor H 5097 WZ.

Zuschv. H 172 WZ.

Landhaus în Wiesb.
Scute für Freundin,
eder năh. Unigeb.
Ani. 42, mit vielsnicer năh. Unigeb.
gesucht. 4-Zimmerwohn, stelet evil. 2
gesucht. 6-Zimmerwohn, stelet evil. 2
ge

Rezepie für die Hausfrau

Das Hühnerei der nachsten Zuteilung wendert in den Verretstopf . Für die eierarme Winterteit. Dafür tauscht man es beim Kochen, Breten und Backen durch das milicipeborene Milei aus. Einen hochgehautlen Eb. lötte Milei G nimmt man an Stelle eines Eigelbs. Milei wird zum Panieren von Fisch und Fleisch verwendet, zum Lockern von Fein- und Kleingebötek, zum Binden von Suppen und Tunken. Auf der Rückseite eiedes Mileibeuteis steht die genzub Anwendung.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner Soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM.

Reicht die Sose nicht? Hat men noch sinner soßenzest, dann genügt schon wirten. 45 RM. Karl Das Hühnerel der nächsten Zuteilung

Jedes Mitelbeutels steht die genzue Anwendung.

Plattoles, z. Koden Alle Türe I. Hesengeeignet, mit Rohr, stall S.—, Küchengut erh., 45 RM. schrank 25.—, BettTebben, Feufbrun11. KNORR Soßenwürfet, um die Soße
12. KVORR Soßenwürfet, um die Soße
13. KVORR Soßenwürfet, um die Soße
14. KVORR Soßenwürfet, um die Soße
15. KVORR Soßenwürfet, um die Soße
16. Verlagszeitelt, Verla zu verlängern. Wichtig dabei ist den halben Würfet nie in die von den halben Würlet nie in di-handene Soös bröckein, sonde rühren, mit 1/s Liter Wasser unter Umrühren, mit 1/s Liter Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen, dann mit
dem Soßenrest nochmals kurz auf
kochen.

Gesbedesten, gut erhalten, zu katten
gesucht. A. L. Ernst. Taunusstraße 15
Gesbedesten, gut erhalten, zu katten
gesucht. Angeholde mit Fabrikaf. u. matchise.

Bilderstreige 10.
Geldbätes (blau) m.
Das Rozept hilftil Sie reichen tetinhalt, em Sonning
zw. 7 und 8 Uhr
Omnibusheilestelle
Bilderstreige 10.
Dennibusheilestelle
Bilderstreige 10.

Verkaufsleiter, 29 J., eleg. Erschein, viels, interess, wünscht Neigungs-ehe mit gebild. Frau oder Frl. Nah.

Verkaufsleiter, 27 J., eleg. Ertchein, viels. Interest. wünscht Neigungseite mit gebild. Frau oder Frl. Näh.

u. KR. 977 D. E. B., Zweigst, Koblenz,
Stegemannstraße 12, L. Die erfolgreiche Eheanbahnung.

Fabrikant, 34 J., stettl. Erschein, mit gr. Vermögen und Grundbesitz, ersehnt Zweitehe mit Hebem, gebild.
Mägel. Näh. u. KR. 978 D. E. B. Zweigstelle Koblenz, Stegemennstr. 17, L.
Die erfolgteiche Eheanbahnung.

Wites. 19 J., kalh., j.

Wites. 19 J., kalh., j.

Sedie Zaghestolme, de Buildoge, gebr., von 25 bis 35 PS in Catein- u. Maihemat. Tischehr (Wiener Stuhr), aniik, get schallen, Rngebole schallen, Stuhr), aniik, get gehand, RM, 75 Latein- u. Angeb. L 387 WZ. Angeb. L 387 WZ. Liberanarmaniel. Waschmarch., mod.,

Ankäufe

Gasbadeefen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Fabrikat u. Preisangabe an Didler-Warke AG., Wiesbaden-Biebrich. Handkelfer u. Nähmer gesucht. Angebote

Kielnes Bütett, gut erhalten, nicht breierhalten, nicht briter als 1,50 m, viung. Ehspaar g sucht. Angebote L 2291 WZ.

Geid kann behalten werden. Zustiffliche Belchnung zugesichstt.
Lederhandschub, weinzet, rechter, am
Mittwoch, 14. Juli, zwischen 13.45 u.
14.30 Uhr auf dem Wege Kriegerdensmal-Opelbed verloren. Gegen
gute Belchnung abzugeben auf dem
städt. Fundbüro oder Mitteilung u.
51 2114 an Anzeigen-frenz, Mainz.

Immobilien

Fin- oder Mehrtamilienhaus zu kaufen
gesucht. Lauschwohnung (5 Zimmer,
Bed. Zentr-Heiz.) im Zentrum von
Searbrücken mit kompt. Einrichtung
vorhanden. Zuschritten u. 55 1751
an die Ale Anzeigen Gmbh., Searbrücken, Schließtach 771.

Großes massives Gebäude oder grofile. Lacerzwecke zu

stellung, gesch, w.
file. Lacerzwecke zu

stellung, gesch, w.
file. Gezerzwecke zu

stellung, gesch, w.
file. Frau zw. sp.
file. Gerzwecke zu

stellung, gesch, w.
file. Frau zw. sp.
file. Gerzwecke zu

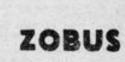
Zeithenfüche zu kt.
Gest zu wast
hellt, der zu ksu.
Tiermarkt
Abendkfeld, schwz.
Abendkfeld, schwz.
Abendkfeld, schwz.
Schlierhund, wast
sam u. loggem, v.
Schlierhund, wast
sam u. loggem, v.
Gest zu ksu.
Schlierhand. Angebole
L 134 WZ.
Jacke, besond. werm.
mittleiten zu kt.
Schlierhand zu ksu.
Schlierhand zu ksu.
Gest zu ksu.
Gest zu ksu.
Gest zu ksu.
Schlierhand zu ksu.

Zugelaufen gut erhalt, schwarz ed. denkelblau, zu kaufen gewortt. Anzugelaufen. Abzu-holen b. Forenberg, schallen, zu kaufen Schwarzenbergstr.11 gesocht. Tel. 26179 Entilogen Kinderspertung, gut erh., ges. Seethovenstr. 8. Tel. 25951

Vordergesse 17. Grammephen mir Pi Angebale



DE MADAUS & CO. RADESEUL/DRESDEN



Weinessig über 100 Jahren



Das Rezept hitft! Mondamin-Paket, woner Sic engeness nach dem Recopt anwanden und haarpenen auf der Wange eder im Löffel abstronen.

5 g = 1 pour. Teolofici et g = 1 pour. Ediabel Jodes Zuriel mecht die Foetes nicht bes-eer, die es Erys Bouchellimbeit veründert, die auf die Anlerderungen des kindliches Organismus bosnoders abg Adden Sto deskalb bitts go

Angaben in den Mondamin-Rezepten. Mondamin Genellech.m.b.H. Berlin . Charlettenburg #



Uns erreichte die schmerz-liche und unfaßbare Nach-richt, daß mein herzens-guter, heitigeliebter Mann, unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onel

Karl Presber

Uffz. In einem Gren.-Regt., inhabe des Eisernen Kreuzes 1, u. 2, Kl., des Inf.-Sturmebz. u. der Ostmed. am 28. Juni kurz vor seinem 32. Geburtstag, im Osten sein junge Leben für sein geliebtes Veter land hingeb.

and ningeo.

In tiefem Loid und großem Schmerz: Frau Paula Fresber, geb. Koch / Kerl Presber und Frau, geb. Kaulbach / Fritz Presber / Frau Margarets Koch Wwe. u. Kinder nebst allen Angehörigen Kemel, Bad Schwalbach, Siegen W.-Blabrich, den 15. Juli 1945. Die Trauerfeier findet am 1. Aug. um 14 Uhr, in der Kirche zu Kemel

Tief erschüttert erhielten wir die noch unfaßbare Nach-richt, daß mein über alles geliebter Mann, der stets treubesorgte, liebevolle Vater seiner beiden Kinder, unser lieber, guter Sohn und Schwiegersohn, Bruder und Schwiegersohn, Bruder

Willi Besier

Gefreiter in einem Gren. Regt. im Alter von 57 Jahren am 30. Juni 1945, suchs Wochen nach seinem Heimsturfaub, in Ausübung seines Dienstes durch einen Unglücksfall ums Leben kam. Er wurde am 6. Juli auf einem Heldenfriedhof mit allen militärischen Ehren belgesetzt.

Unvergessen von seinen Lieben in tiefstem Schmerz: Frau Else Besler, geb. Bogler, Kinder Willi und Kurti / Meinrich Besler und Frau als Eitern / Christian Rogter (Schwiegervater) / und alle An-gehörige

Wiesbaden (Walramstr. 31, Bülow-straße 9), 19. Juli 1945.

Es starb am 5. Juli 1945 be den schweren Kämpfen un Orei unser lieber, sonnige Sohn und Bruder, Schwager, Onkei und Nette, mein lieber Pate

Günter Wingertszahn

Gafreiter in einem Gren.-Regt. Inhaber des Verwundetenabzeich

In tiefer Trayer: soine Ellern s Wissbaden (Boseplatz 5 H1-Halm

Größtes Herzeleid brachte mir die traurige Nachricht daß mein über alles gelieb ter Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Arthur Kolbe

Gefreiter in einem Gren Regt. am 1. Juli 1943 bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 35 Jahren den Heldentod fand.

In tiefer Trauer: Marga Kolbe, geb. Trauppell / Familie Rebert Kolbe / Familie Josef Trauppell Wiesbaden (Parkstraße 15), Segar Nd.-Schles.), Blücherstraße 23

Im Feindeinsetz seit Kriegs-beginn bewährt, fiel im An-griff südöstlich Orel für seinen Führer und sein Vaterland in der Blüte seiner Jugend am 5. Juli 1943, unser lebens- u. taten-froher Sohn, mein lieber Bruder

Herbert Neumann

Heuptmann und Kompaniechef in einem Gren-Regt, inheber des Eisernen Krauzes 1. u. 2 Kl., des Westwallabz, der Ostmedallie und des Verwundetenabzeichens Einen liebevolleren und dank-bereren Sohn hätten wir uns nicht

In tiefer Trauer: Dr. Ernst Neu-mann, Studienrat a. D. / Frau Eise Neumann, geb. Scheumann / Ob.-Gofr. Walter Neumann, Gerichts-referender, z. Z. im Felde / und alle Verwandte

Wiesbaden (Klopstockstraße 15, 11),

Nach kurzer, schwerer Krank-heit verschied während seines Urlaubs am 16. Juli inninstgeliebter Mann, seiner Kinder treusorgender Vater. mein lieber Sohn unser guter Bruder und Schwager

Hans Kramer

Oberstleufn, u. Regts-Kommandeur Inhaber der Spangen zum Eisernen Kreuz I. und II. Klasse u. anderer hoher Auszeichnungen

im 51. Lebensjehr.

in tiefer Trouer: Lily Kramer geb. Hachmann, und Kinder Frau Johanna Kramer Wwe, Familie Albert Kramer / Haupt mann Heini Kramer und Frau Minden i. Westf. (Marienstr. 33) W.-Biebrich (Rathausstraße 16), der 17. Juli 1943

Statt Karten, Am 8. Juli verschied

Elisabeth Siemens

geb. Geecke im 57. Lebensjahr.

Etse Rehorst, geb. Siemens / Joachim Rehorst und Frau Edna, geb. Luttropp / Ulrich Rehorst und Frau Erika, geb. Goering Viesbaden (Bierstadter Straße 40) ien 17. Juli 1943 Die Einlischerung und Beisetzung hat auf Wunsch der Verstorbenen

atler Stille stattgefunden Heute entschlief senft nach kur-zem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Groß-mutter, Urgroßmutter und Schwie-

Frau Wilhelmine Jacob geb. Georg Trägerin des Ehrenkreuzes der deutschen Mutter in Gold,

m Alter von 75 Jahren. In stiller Trauer: Friedrich Jacob, Oranienstr. 22 / Familie Richard Jacob, Waldstraße 152 / Frau Elisabeth Eldracher, geb. Jacob, Biersladler Straße 36 / Familie Karl Jacob, Keristraße 32 / Frau Bernhard Jacob / Frau Albert Jacob

Wiesbeden, den 16. Juli 1945 Die Einäscherung findet am Diens-tag, 20 Juli, um 12.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt Heute früh 1.30 Uhr entschilef plötz-lich und unerwartet nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwie-gervater, Großveter, Bruder, Schwa-ger und Onkel

Herr Jacob Bibo

Metrgermeister und Gestwirt 68. Lebensjahre nach längeren

Oestrich, Hattenheim, Winkel, Vol kerode und im Felde, 17. Juli 1943 Die Beerdigung findet am Diens-tag. 20. Juli, um 16.30 Uhr, vom Trauerhaus eus statt. Das Trauer-amt ist am Donnerstag, 645 Uhr, in der Pfarrkirche zu Oestrich

Gott dem Allmächtigen hat es ge fallen, meine liebe france gute, treusorgende Mytter, Schwiste gemutter, Großmutter, Schweste Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Landua geb. Heinrich

Trägerin des gold. Ehrenkreuzes der deutschen Mutter

im Alter von 69 Jahren, nach langem, schwerem, mit großer Ge-duld ertragenem Leiden, heute früh zu sich in die Ewigkeit ab-

In tiefer Trauer: Heinrich Landua w. Kinder nebst allen Angehörigen W.-Biebrich (Rathausstr. 25), Bonn den 16. Juli 1943

Seerdigung: Diensteg, den 20. Juli, 14 Uhr, Friedhof W.-Siebrich, Das Totenamt ist am Mittwoch, um 8 Uhr

Plötzlich und unerwertet verschie em 16. Juli 1943 unser liebes Kin-

Erika Bleidner

im zarten Alter von zwei Jahren In tiefem Schmerz: Familie Fritz Bieldner und alle Verwandte W.-Dotzheim (Friedrichstraße 4) Beerdigung am Dienstag, 20. Juli 14.30 Uhr, auf dem Waldfriedho zu W.-Dotzheim.

Nach langem, schwerem Leider rief Gott meine liebe, treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Schwank geb. Trapp

im Alter von 57 Johren zu sich In stiller Trauer: Philipp Schwank Herderstr. 17, nebst Angehöriger Die Beerdigung findet Mittwoch 21. Juli, 14.15 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt. Von Beileidsbe-suchen bitte ich abzusehen.

Nech längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute nach einem liebevollen, arbeits nach einem liebevollen, arbeits eichen Leben meine Innigstge-lebte, treusorgende Mutter, Fras

Josefine Hackbarth Wwe. geb. Luwe

im 84. Lebensjahre.

in stiller Trauer; Gertrud Hack-berth (Tochter) Wiesbaden (Fresenlusstr. 47), den 16. Juli 1943

Die Einäscherung findet Dienstag. Juli, 11 Uhr, auf dem Südfried hof statt. Von Beleidsbesucher bitte ich abzusehen

im Hinschelden meines lieben rergeßlichen Mannes, unseres rzensgulen Vaters, Bruders nvergeßlichen unvergeßlichen Mannes, unseres herzensgulen Vaters, Bruders, Schwagers u. Onkels, Herrn Post-inspektor Wilhelm Kern, sagen wir allen auf diesem Wege un-seren herzlichsten Dank. Im Ne-men der Hinterbliebenen: Elise Kern, geb. Kugler, u. Angehörige. Frankfurt a. M., Sollastraße 49

Danksagung. Für die herzliche Tailnahme bei dem schweren Ver-lust unseres lieben Schnes Helmut, die vielen Kranz- und Blumen-spenden, die trosfreichen Worte am Grabe, sowie allen, die ihm des letzte Geleit gaben, unseren herzlichen Dank. Paul Martia und Frau Eleonore, geb. Schmittinger

W.-Biebrich, Friedensanlage 3

Danksagung, Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort
und Schellt sowie den schönen
Krenz- und Blumenspenden, die
uns bei dem Hinschelden melnes
lieben, unvergeßlichen Mannes,
unseres herzensguten Vaters,
Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters u. Onkets, Herrn Rechnungsrat Emil Roth, zuteil wurden,
sagen wir auf diesem Wege allen
unseren innigsten Dank. Die Irauernden Hinterbliebenen: Frau Anea
Roth, geb. Fischer, und alle Angehörige, Wiesbaden, 17. Juli 1945

Denksagung, für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer unvergefüllichen gang unserer unvergeblichen er, Frau Henriette Raab, geb. , sowie für die vielen Kranz-Blumenspenden sägen wir unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen Mina Göttel, geb. Raab / Else Raab / Tony Zorn Wwe., geb. Raab Reinhard Göttel. W.-Erbenheim

Beweise herzlicher Anteil nahme anläßlich des Helden todes unseres lieben, unverges-lichen Sohnes, Reinhold Hirt, Mel-der in einem Gren-Regt, sprechen wir-allen auf diesem Wege unse-ren tiefgefühlten Dank aus. In fiefer Trauer: Karl Hirt nebst Famille. Metz

Sestatlungsanstalt A. Michel, vormals Lamberti, Schwelbacher Straße 67 Tel. 24551. Erd. und Feuerbestatt Ueberführungen in eigenen Leichen autos. Annahme sämtlicher Ver-sicherungen in der Ver-

Bestattungsanstalt Josef Fink, gegrün-det 1893, Frankenstraße 14. Anruf 23976. Erledigung sämtlicher Bestat-tungsangelegenheiten

Trauerkieldung wird gefärbt: Zwick & Heeschen, Langgasse 4, Goldg. 16, Platterstraße 77. Fernruf 24800

Familienanzeigen

hre Vermählung geben bekannt: Walter telmberger, Feldwebel der Luftwaffe, Gusti Leimberger, geb. Lufz Wiesbaden (Elfviller Straße 4, Billowstraße 9), den 20, Juli 1945. Trauung: 20, Juli, 15 Uhr, Elisabethk.

Stellenangebote

Industrieunternehmen Mitteldeutschlands sucht für den technischen
Aubendienst mehrere technische
Sachbearbeiter mit guten Keinstnissen in der Bewirtschaftung von
Werkzeugen und Vorrichtungen, Beschaftung von Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenständen, ebenso im
Bestellwesen und in der Durchführung von Planungsarbeiten. Eignung
zur Menschenführung erfordert. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, neuerem
Lichtbild und einer durch Verdienstbescheinigung belegten Gehaltstorderung werden nur von solichen Bewerbungen sind einzureichen unter
H 5073 an die WZ.

Für den Wachdlesst in den besetzten Industrieunternahmen Mitteldeutsch

Für den Wachdlenst in den besetzten Westgebieten werden geeignete Manner, auch Pensionäre. Rentner und Rentenempfänger gesucht. Renten und Ruhegelder werden nicht angerechnet. Auskunft und Einstellungsbedingungen beim Wachdienst Niedersachsen, Frankfurt am Main, Kaiserstraße 18

Helmfelter für sof, gesucht. Näh, Mi. und Sa., 10-13, Schützenhofstr. 9, II. ndustrieunternehmen Mitteldeutsch lands sucht Sechbearbeiter für Ar lands sucht Sechbearbeiter für Arbeitseinsatzfragen innerhalb zeiner
Gefolgschaftsabteilung. Erfahrungen
über d. Arbeitseinsatzbestimmungen
reichsdeutscher und ausländischer
Kräfte sind Bedingung. Es wollen
sich nur Bewerber melden, welche
begründete Aussichten auf Freigabe
haben, Erfahrungen besitzen u. auf
diesem Gebiet bereits tätig waren.
Bewerb. mit Lebenslauf, neuerem
Lichtblid, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung (belegt durch eine
Verdienstbescheinigung) sind unter
H 5074 an die WZ. einzureichen
Filmwerführer oder hierfür geeignete

mvorführer oder hierfür geeignete Filmverführer oder hierfür geeignote Bewerber, die als solche ausgebil-det werden, im Alter von 45 bis 55 Jahren, möglichst mit handwerkt. Vorbildung, zum Einsatz in den be-setzten Gebiefen gesucht. Bewer-bungen mit handgeschr. Lebenslauf, Zeugnisebschrift., Lichtbild erbeten an Organisation Todt, Zentrafe Per-sonalamt, Berlin-Chariottenburg 15 Schuhmacher sofort gesucht, Schuh-Kuhn, Bleichstraße 11

Männi, u. weibi. Arbeitskräfte, auch für halbe Tage, gesucht. Nero-Quelle, Sedanstraße 3

Zuverlissige enstellige Arbeiter und Robert Ulrich, vorm Berihold Jacoby, Arbeiterinnen zum sofortigen Eintr. Wiesbaden, Taunusstr. 9. Tel. 59446, letztere auch für helbe lage, von kleinerer chemischen Fabrik gesting. Einst Wortmann, Wiesbaden, Seerobenstraße 22. Die beliebten Artikels wie Sardellengatie achtes Strikels wie Sardellengatie achtes

Größeres Unternehmen am Platz sucht Maschinen-Buchhalterinnen für solort oder später. Erfahrung in Maschinen-buchen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Es wollen sich auch Krätte melden mit Schreibmeschinenkenntnissen, die Lust und Liebe haben, nach Einarbeitungszeit die Tätigkeit als Maschinenbuchhalterin auszuführen. Angebote u. H 5057 WZ. Kassiererin, gewandt, flott, für so fort gesucht. Meldung ab 15 Uhr a der Kasse Apollo-Theater ode Telefon 22266

Tüchtige Verkäuferin für sofort ge-sucht. Kraft & Boppel, Bismarckring 19 Selbständige Hausangestellte mit gu-ten Kochkenntnissen für frauenlosen Haushalt sofort gesucht, Angebote unter H 5072 WZ.

Zimmer und Küchenmädet, Küchen-bursche u. Stundenfrau für Küchen-arbeiten sof. gesucht, Taunusheim, Wissbaden-Chausseshaus, Tel. 27853 Reinemechefrau für Büroräume de-

Frauen für alle Haus- und Küchen-arbeiten in der Zeit von 7-16 Uhr oder von 18-22 Uhr gesucht. Mut-ter Engel, Langgasse 52

Mann zum Teppich- Seub, Mäddhen oder gesucht, -Angebote L 2843 WZ. Obstpflöder 1. halbe o. viertel Tage ger Angeb, H 5095 WZ. Konditorel s. Café Stundenfrau, sauber sucht Fräulein f. Be- yon 10-15 Uhr fü

Kondiforel a. Cale
socht Fräulein f. Beschäftigung in Geschäft, Küche und
Haushalt u. Böro sosolort ges. Schmitz,
Adolfsallee 11
Stuglingsschwester
od. zuverläss. Kinderpflegerin für sofort ges. Anochele

derpfliegerin für so-feet ges. Angebele unt. H 5096 WZ. Zur Betreuung leid. geb. Frau u. Ihres Landhäuschens im Schwarzur. w. allein. steh. 8lt. Frau ges. Angeb. H 705 WZ. Mauschier. 137 WZ. gesucht zum Aust. v. 3 Kindern (nach-mittags). Angebote L 377 WZ.

Haushälterin frauenios. Haushalt solori gesuchi. An-gebote mit Alter unter H 159 WZ. Techniker Haushaltshilfe vor-mittags gesocht. Taunussir S, I, r.

Stellen-

gosuche

orb. en Fr. Emm Orähle, Bergsabern. Westmark, Weingut

Küchendrauen somie Hille für Bülett u. keile Küche gesucht. Schlob-Geststätte, Merktstraße 10 Stelle. Eilangebol

Free für Küche ges. Sealgesse 30, Part. Suche I. m. Iraueni Westmark, Weingut Haushell 2-Jmal Aeffere, geb. Frau, wöchenfil. zuverläss. sucht Vertrauenwöchentl. zuverläss. Aufwartung. Ange-bole u. L 335 WZ. L 340 WZ.

Geschäftsempfehlungen

Parole: Spar Kohlel Kohle, Gas und Parole: Spar Kehlet Kohle, Gas und Strom müssen heute vor allem unserer Wehrmacht dienen — elso auch der Herstellung wichtiger pharmazeutischer Präparate für die Volksgesundheit. Wer Kohle spart, trägt dazu bei. Bauer & Cle., Berlin. Seit Jahrzehnten bekennt für hochwertige Präparate auf dem Gebiete der Körperkräftigung und der Vorbeugung gegen Anstekung bei Erkältungen und Grippe. Fortschritt baut auf Fertschritt auf

Künstliche Gebisse ohne Bürste schneil sauber! Man löst etwas KukidentPulver in Wasser auf und legt das Gebiß über Nacht hinein. Morgens spült man das Gebiß unter der Wasserleitung ab. Das ist alles. Tausende benutzen das echte Kukident regelmäßig, weil es das Gebiß hygienisch einwandfrei reinigt und desinfiziert, störenden Geruch und unangenehmen. Geschmack beseltigt und völlig unschädlich ist. Solliten Sie das echte Kukident in ihrer Apotheke und in unschädlich ist. Sollten sie das echte Kukldent in Ihrer Apotheke und in anderen Fachgeschäften nicht erhalten, so bitten wir um Nachricht, damit wir Ihnen eine Bezugsquelle nachweisen können. Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

hre Vermählung geben bekennt: Die Axt im Heus erspart den Zimmer- Atelier mit evil. Ne- Aifred Micotal, Uffz. bei der Luftw., Magdeburg, z. Z. auf Urlaub, Setty der Kluge selbst. Auf der Inneren Wand eines normalen Wasserglasses undt. Angebote u. Wand eines normalen Wasserglasses b. L. 2838 WZ. mit dem Zeigefinger leicht angedrückt, mehrmals hin u. her bewegt. 100 qm., sofert gegengendet nochmels die gleiche Be. grückt, mehrmals hin u. her bewegt, gewendel, nochmals die gleiche Bewegung, und die FASAN-Klinge ist wieder gebrauchsfähig. Spersamkelt — Gebot der Zeilt Auf den Versuch kommt es an — und Uobung macht den Schleitermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen- u. FASAN-Rasierepperate-Febrik)

Klein. Sauhandwerksbetriebe können Anschluß finden an Baugesellschaft zur Ausführung größerer Bauaufträge hei Wahrens bei Wahrung ihrer Selbständigkeit Angebote unter H 160 WZ.

Musten? Trinken Sie sofort Rohrbecks "Bronchialtee verstärkt"! Alleinver-keuf in der Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher u. Mauritiusstraße

Das älteste Fotoheus in Wiesbade Chr.Tauber, Kirchgasse 20, gegr. 1884, ist auch heute bestrebt, die Fotofreunde gewissenhaft und zuver-lässig zu bedienen und zu beraten Alles was Sie knipsen, entwickelt, kopiert und vergrößert nur für Ver-bindung Front und Heimet auf Agfe-Papier das älteste Fotohaus Chr. Tauber, Kirchgasse 20, Telefon 27717. Seit 1564 J. & G. Adriae, Spedition, Mobeltransport, Lagerung, Fernspr.-Semmel-Nr. 59226

Salon Figare, Marktstraße 12. Achen-bach & Arnet. Ruf 26868. Ondufation

Schnittige Relistiafel, bekannte Mar-ken, führt Schuhhaus Wilh, Schaefer, Schwalbacher Str. 6, neben Film-Palast

tiefel kaufen Angehörige der Wahr-macht, des RAD und der Waffen-im Schuhhaus Wilh Schaefer, Schwal-bacher Strete 6 aut Beim Wiesbadener Reitstiefelmeister

Wilh. Schaefer, Schwalbacher Str. 6, werden Paßform und Sitz der Reit-und Marschstlefel ganz besonders kritisch überprüft

Langes Haar nach der Kopfwäsche nicht auswringen wie ein Handfuch, sonst verfützt es leicht! Lieber nur vorsichtig ausdrücken. Zur Kopf-wäsche das nicht-alkelische "Schwarz-kopf-Schaumpon".

Für scharfen Blick — Käpernick! Wies-baden, Langgasse 17

Die beliebten Artikel: wie Sardellen-paste, echtes Suppengrün in Gläsern, ölklare und dickflüssige (majonäsen-artige) Salatsoften, Brausepulver, Heiligetränk, Tomatengrün in Ge-würzessig – deliket wie eingelegte Gurker: Worrheitersofte, Bark Are. würzessig — delikat wie eingelegt. Gurken: Worchestersolle, Back-Aro-Steppd., k. Daune lachif., s. gut er würzessig — delikat wie eingelegte Gurken: Worchestersobe, Back-Aromen, Himbeer- u. Orangenilmonaden-Eisenz gesübt, Ia Tee u. Tee-Essenzen gesübt, Ia Tee u. Tee-Essenzen gler Art, echter Gebirgshimbeersaft, echt. Orangensaft, Printen, Zwieback, Gebäck, Keks aller Art, Fixella-Kuchenferlig, Brotary, Muschelmeht, Migetti, Backhefe, alle Sorten Kindernahrung wie Nestle, Citretten, Reistlocken, Kindergrieß, Maizena usw., Polarkühlsaftz z. Kaltmachen ohne Eis, Gewürze aller Art, Garantol, Elektrol, Elektonservierungsmittel, Einmachhilfe Friko u. dergt.,

Damensalon Jacobshagen, Kr. platz 3/4, Anruf 25291, empf. Da wellen für Kurzhear

Herren-Fahrrad, gut Klavierstimmer (staatl. geprütt) und Reparateur empflehlt sich: Johann Geiß, Roonstrate 12, Tel. 20199 Knaus, Kirchgesse 52, das Optik-Fach

Dresdner Bank, Depositenkasse Bis Damenfahrrad, gut erh., gegen Sole u.

Zeltstoffwatte, Watte, Mullbinden, Fleberthermometer, Krankentassen u. andere Krankenpflegeartikel in der Drogerie Mühlenkamp, Ootzheimer Straße 61, gegenüb, Klarenthaler Str.

Strebe 61, gegenüb. Klarenthaler Str.

Wer auch warten kenn, kauft mit Bedacht gut! Ständige Besucher unseres Hauses haben längst erkennt, daß unsere Lagerbestände nicht wie einst nur zum Beginn einer Jahreszeit, sondern — über das genze Jahr verteilt — mit Einzellieferungen ergänzt werden. De Johnt es sich für Sie, das Jahr hindurch Punkte zugriffbereit zu halten und uns öfter mit Ihrem Besuch zu beehren. Man spricht von guter Kieldung und Jeder weiß . Hettlage, das große Spezielhaus für Herrenund Kinderbekieldung, Wiesbaden, Kirchgesse mil Fuhbrett, geg. gut erh. gr. Hand-koffer zu teuschen (Werteusgl.). Peter, Blücherstrebe 6, Teleion 29244.

Das bekannte Futierstoff- und Moden-haus Karl Kopp Nacht, inh. Wilh-Junginger, Faulbrunnenstr. 15, Ecke Schwalbacher, Straße, steht auch heute nach wie vor gerne mit einem guten Rat zur Verfügung.

P. A. Stoß Nachf., Taunusstraße 2, In-haber: Max Heltferich, Das führende Haus für Kranken- und Gesundheits-pflege. Sie werden auch heute noch gut bedient.

Ihre Brille vom Fachoptiker Hermann Thiedge, Langgasse 47. Lieferant eller Krankenkassen.

Bausparen

Wehre Helmat — nur im eigenen Haust Gesamtfinanzierung u. Steuerbegünstigung. Unkündbare Hypotheken. Beratung, Prospekte, Plane, Fotos von Häusern in allen Preisiagen kostenlos und unverbindlich. In geeigneten Fällen Sofortzwischenfinanzierung möglich. Wenden Siesich sofort an: "Badenia" Bausparkasse GmbH., Karlsruha, Karststr. 67

Legerräume, ehva 100 qm, sofort ge-sucht. Näheres Eug-Bier, Immobilien, Friedrichstrahe 46. Telefon 27196

Treckener Raum od cesuchi, Angebote en Schuhheus Mül-ler & Co., Ellen-bogengasse 10.

Tauschverkehr

Bettstelle, well, ohne Matratzen, Ständer Matratrem, Ständer I. Gesherd, zu fausden geg. Demen-lahrred, Anzus, bei M. Horn, Dolzheim, Str. 121, Montag u. Dienst., 15—17 Uhr mit Matratzen geg-Kleiderschr. zu tau-schen gesucht, An-gebote L 385 WZ. Oebe gut erhelt., wh. eis. Kinderbett gegen guten Koffer mittl. Oröhe. Steu-benalr. 14, Sout. Tausche gut erhelt. Caiselonguedecke, 260×130, geg. led. Handkoffer mittl.Or. Angeb. L 2844 WZ.

Blete dklbl. D.-Winrementel 44/45, fa-dellos, auf Seide gearb., pr. Stoff. Suche g. erh. Ges-herd mit Backofen. Ang. H 642 WZ. Blete wh. Konditor-jecke, Or. 50, ad. H.-Halloschuhe, schwr., Or. 43-44, alles gut erh. Suche Einweck-gläser. "Jel. 22822

Tausche gut erh. br. Markenschuhe, ganz

geg. ebens. blaue zu fauschen, auch

Suche größ, Koch-lop! (10 Liter). Biele braune Sport-schuhe, Leder, Or. 40, gul erhalt. An-gebote unfer L 354 an WZ.

gesucht. Seimayr, Idsteiner Strahe 23.

Tauscho H.-Fahrrad. gul erhallen, gegen Demented. Angeb. unter H 668 WZ

erh., gegen g. erh. Teppich od. Sessel zw fauschen ges. Angeb. H 650 WZ.

Tausche Fahrrad ohne

Bereifung, gut erh., gegen Redio, W.-Biebrich, Elisebeth.-

Str. 23, Part. rechts.

Anzuseh. Montag b. Millwoch, 9-15 Uhr

Rollschuhe (Kugell.),

w. gebr., zu tersch. gegen Handkolfer, 70×45, Wertausgl. Angebote u. H 702 an WZ

Sandaletten, braun, Gr. 37, g. Leder, g. erh., Isusche gegen gul erh. weinrote Pumps, Leder oder Wildlader, 37—38. Znik, Nassauer Str. Nr. 18 (Adollshöhe)

gut erheit., gegen ebens. K.-Dreired oder Schliefskurb. Angeb. L 2848 WZ.

Tausche br. H.-Halb-schuhe, Gr. 411/s, g. schuhe, Gr. 411/s, g. erh., gegen elektr. Heizof. 220 Wech-selstrom. Werteusgl. Angeb. L 2851 WZ.

Telefon 24058

With Schaefer, Schwalbacher Strabe 6, neb. Film-Palast, garantiert als Reit-stiefelmeister für fadellosen Sitz und bequeme Patform der Reit- und Marschatiefel Tausche wenig getr.
Damensportschuhe,
Gr. 37, gag. gleichwerlige Schuhe mit
hohem Absatz oder
Korkschuhe. Taunusstraße 41, l. rechts

Denke dran bel jedem Schritt: Deine Sohlen schützt "Soltit"! Soltit gibt Lederschien längere Haltbarkeit, ver-hütet nasse Füße!

gegen ebans, gut erh. Sportsch. ed. sch. rote od. bieue Schuhe, Or. 38 39. Angeb. L 380 WZ. Yausche D.-Schuhe, Gr. 40, u. Kinder-schuhe, Gr. 33 u. 27, geg. D.-Fahrred u. Tretroller. Angeb. L 2807 WZ.

mittet, Einmachhilfe Friko u. dergt., Topfreiniger, Schampon, Ata, Vim. Th. Fritz Bauer, Feinkost, Moritzstr. 24,

2 Harmoniums vermietet A. L. Ernst, Taunusstraße

geschöft, welches seit mehr als 100 Jehren seine Kunden zufriedenstellt. Zwischen Bossong und Nordwest. Lieferent aller Krankenkassen

brich, Armenruhatr. 11, Fernspr. 60254. Spareinlagen geg. Sparbuch werden zur Verzinsung entgegengenommen. Resche Bedienung an unserem Spar-schalter

Grammophon mit Ersatzspieldose und 21 klass. Platten z. t. ges. Angeb. u. H 580 WZ.

Im Krankenzimmer kommt es nicht nur darauf an, den Erkrankten zu hei-len, sondern auch darauf, die Pfle-genden, u. die Mitglieder der Hausgemeinschaft vor Ansteckung zu schützen. Hier ist die Bußerliche Anwendung bewährter Desinfektionsmittel das Richtige. "Sagrotan" und "Lysol" sind seit Jahrzehnten bekannt und bewährt. Beide Präparate sind kriegswichtig u. dürfen heute nur dann Anwendung finden, wenn es unbedingt notwendig ist. Schülke & Mayr Aktien-Gesellschaft, Hamburg, älleste Spezialfabrik für Hamburg, älteste Spezialfabrik für Desinfektionsmittel

Kurhaus — Theater

Kurhaus, Diensteg, 16 Uhr: Konzert. 19.30 Uhr: Maria von Schmodes, dié beliebte Vortregskünstlerin — Kurt Engel mit seinen Sollsten. Brunnenkolonnade.

Filmtheater

Walhalia-Theater — Film u, Varietà "Zum Leben verurteilt", ein packen der ungarischer Film mit Ivan Pe trovich und Paul Javor. Die Ge trovich und Paul Javor. Die Ge-schichte eines außergewöhnlichen Lebens, das zugleich zart und voll starken Gefühls ein verhaltenes Liebeseriebnis aufklingen 1801. Auf der Bühne: Quartett Grip, artistische Wurtsensation. Jugendliche nicht zu-gelassen. Wo. 15, 17.20, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr

Thalla-Theater, Kirchgasse 72, In Erstaufführung: "Maske in Blau". Ein
Film der Märkischen-PanoramaSchneider-Südost nach der gleichnamigen Operette mit Clara Tabody, Wolf Albach-Reity, Hans
Moser. Spielleitung: Paul Martin.
Musikalische Leitung: Michael Jary.
Schlegerselige Musik — zündender
Rhythmus — schöne Frauen — verliebte Abenteuer — blendende
Revuen. Jugendliche nicht zugelassen. Keine telefonischen Bestellungen. Wo 15.30, 17.45, 20 Uhr,
sonntags auch 13.30 Uhr. Thalla-Theater, Kirchgasse 72, In Erst

Ula-Palast. Der große Ula-Erfolg! "Germanin". Die Geschichte einer kolonialen Tat, mit Pater Petersen, Luis Trenker, Lotte Koch. Regie: M. W. Kimmich. Dieser abenteuerliche, w. Kimmich. Dieser abenteuerliche, in seiner Handlung menschlich vertiefte Ufa-film setzt einer historischen u. kolonialen Großtet Deutschlands ein Denkmal. Vorher Filmschau: "Junges Europe", Täglich 15, 17.30, 20 Uhr. Jugendl. ab 14 Jahre haben Zutritt.

Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt heute 15.30, 17.45, 20 Uhr den UtaFilm "Nacht ohne Abschied" mit Anna Dammann, Karl Ludwig Diehl, Hans Schnker, Otto Gebühr. Das Duett in "La Bohème" singen Elisabath Schwarzkopf u. Peter Anders. Der Weg einer Frau — ihre Vertorenheit und ihr tragischer Irrtum, der sie wieder zurück an die Seite des Gatten, noch hin zur Freiheit und Gatten, noch hin zur Freiheit und Zukunft mit dem Geliebten finden Ileå... Die neueste Wochenschau läuft vor dem Hauptfilm. Jugendliche haben keinen Zutritt.

Apollo-Theater, Moritzstraße 6, zeig in Erstaufführung "Polizei-Inspektor Vargas". Ein Kriminalfilm, wie wir Ihn lange nicht mehr gesehen haben. Polizei-Inspektor Vargas hat Dienst. Polizei-Inspektor Varges hat Dienst. Es ist eine schwüle, bedrückende Sommernacht, man kann sich des Gefühls nicht erwehren, das irgend etwas passieren wird. Irgend etwas Geheimnisvolles! Alles nähere ver-rät Ihnen dieser fessende Film. An-fangszeiten: 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. ab 13 Uhr. Jugendi. nicht zugelassen.

ab 13 Uhr. Zugendl, nicht zugelassen.
Capitel-Theater, am Kurhaus. 2. Wochel
"Gasparene" mit Marika Rökk. Jehannes Heesters. Die unvergängliche
Millöckeroperette mit dem bekannten Lied: "Ich werde jede Nacht
von ihnen träumen..." Zugendliche über 14 Jahre zugelassen. Telefon. Bestellungen werden nicht
angenommen. Vorverkaufskatten haben nur Gülligkeit zu den Anfangszeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab
15 Uhr

Astoria, Bleichstraße 30, Telefon 25637. Heufe letzter Tog: "Rosen in Tirot". Nach d. Operatte, "Der Vogelhändler". Mit Hans Moser, Marte Harell, Joh. Heasters, Hans Holt, Theo Lingen und Leo Siezak, Jugendliche nicht zugelassen. — Die Wochenschau fauft nach dem Hauptfilm. Anfangs-zeiten 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab Union-Theater, Rheinstraße. "Petre soll hängen" mit Heinrich George, Gust. Knuth, Maria Landrock u. a. Jugend-liche unter 18 J. haben keinen Zutritt

Olympia-Lichtspiele, Bleichstraße. Die moderne Sittentragödie: "Die Frau am Abgrund". Luna-Theater, Schwalbacher Str. 57. "Friedrich Schiller". Jgd. hat Zutritt Park-Lichtspiele Wiesb. Biebrich. Heule istrier Tag. Magde Schneider und Wolf Albach-Retty in dem lüstigen Wien-Film "Zwei gülckliche Menschen". Jugendliche haben keinen Zutritt: Beginn: 15 und 20 Uhr. Ab Dienstag und Mittwoch "Die Frau am Scheideweg" (Das Schicksal einer Aerztin), Beginn: 20 Uhr, Mittwoch auch 15 Uhr

Tausche Redio geg.
Rechen- b. Schreibmeschine. Angebote
H 5055 WZ.

Liegestehl, gut erh.,
mil Fubbreit, geg.
gut erh. gr. Hand.

Sportkalender

Sportfeld-Radrennbahn Frankfurt a. M. Sonntag, 25. Juli, 16 Uhr: Große Dauerrennen hinter schweren Moto-ren, 12 Fahrer am Stort, u. a. Loh-mann, Schindler, Bautz, Hoffmann, Schorn, Kessler — Filegerrennen

Talelon 29244.

Talesche Rucksack, Brotheutel, Feldill, u. D.-Winterschuhe, gut erh., Gr. 33, gegen gleichwert. Bademanfel und Badeanzug, Gr. 43.
Kuhn, Philippberg 43, Part.

Tausche Rollfilmkam.
6 × 9 u. 4½ × 6. Objekt. 1:13,5 m. Komp., Verschuh u. Zubeh. gegen Kofleredio. Angebele u. L. 2294 an WZ.

Gebe Kinderaute u. Schlatzinmerampel, suche gut erh. D.-Sommermaniel, 42-44, schw. e. dkibl. Angeb. H 100 WZ.

Rollschuhe (Kugell.), w. gebr., zu lesisch.

Nech ohne Krankenkessel Prüfen Sie unseren Tarif VI G und Sie entschei-den sich für die Bonner Kranken-kasse, gegr. 1908. Entschließen Sie sich, bevor es zu späl ist! Anmel-dungen bei der "Bonner" ohne Unter-suchung bis zum 70. Lebensjahr, Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Lang-gasse, Ruf 23751

Fürsorge für das Kindt Aussteuerversicherung für d. Tochter / Sicherstellung der Berufsausbildung für
den Sohn / Lebensversicherung zum
Schutze der Familie / Kriegssterbefall gegen einen einmaligen Zuschlag eingeschlossen. Forden Sie
Angebott Auskunft erteilt unverbindlich: Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft Alte Bertinische
von 1836. Versicherungsbestand etwa
1 Milliarde, Filialdirektion Frankfurt
a. M., Hindenburgplatz 8. Fernr. 31016

Hohe Verzinsung ihrer Kapitalien u. festes Einkommen bis zum Lebensende für Sie und ihre Hinterbliebenen erreichen Sie durch den Erwerb einer Rentenversicherung, Bei Anfragen bitten wir stets um genaue Altersangabe. Victoria-Versicherung, Geschättsstelle Wissbaden, Bahnhofstraße 75 (Opelhaus). Telefon 27459

KURHAUS

Samstag, 24. Juli, 19.30 Uhr, Im großen Saale:

"Wie es Euch gefällt"

Volkslieder, Lieder, Duette aus Opern und Operetten, sowie Tonfilm-Schlager. Gesungen von Erwin Kraatz und Friedel Hocker. Orchester: Städt. Sinfonieund Kurorchester, Leitung: Kapellmeister Aug, König.

STOSS NACHE

Inh. Max Holfferich feensstrefe 2 Das führende Haus für KRANKEN- und GESUNDHEITSPFLEGE

Sie werden gut bedien!



Gerrix-Einkochgläser

sind kachfest ien. ihre Wandstärke ist be-onders gleichmäßig.

Gläser sind knapp, gehen Sie immer sorgfältig damit vm. Schonen Sie Glas und Ring,

Indem Sie keine keilerkolten Einkochglöser öffnen. Bringen Sie die Glöser einen Tag oder mehrere Stunden vorher in einen warmen Raum. Je wärmer das

Glas, desta leichter das Offnen. Gerrix-Glas hochentwickelt - hochgeschätzt

45 Millionen in Doutschland dauerhafter Schutzwall gegen die Wechochlille des Lebons!

Schon zu Großväters Zeiten war der Zinsserkopf

der Firma 7insseraco LEIPZIG Hellkräuter - Tees EIT 35 JAHREN

das Zeichen

MARKE EIN BEGIL



CHEM. PHARM. WERKE

Gesundhei



WIESBADEN